

# tipp-kick rundschau

Mitteilungsblatt des Deutschen Tischfußball – Verbands

1/84



ZUM INHALT :

## BUNDESLIGA

Rekordmeister auf  
Abwegen

## OBERLIGEN

Aufsteiger sorgen  
für Überraschungen

## POKAL

5 Bundesligisten,  
6 Oberligisten und  
5 Regionalligisten  
kämpfen um einen  
Platz unter den 8  
Besten

# VOLKER GRÄTSCH

## Pokale

2085 Quickborn  
Schwartmoorallee 19  
Tel: 0 41 06 - 7 27 54

Prospekte anfordern !!!  
Gravuren –,30 bis –,50 p. Buchst.



Meisterschaftsschale 30 cm Ø

1,3 kg Metall

PREIS : **57 DM** Endpreis

incl. Porto und Verpackung

Gravur auf Teller p.B. –,45 DM

Angebot bis 29.02.1984 gültig.

## ÖFTER MAL WAS NEUES !

Schon wieder verzeichnet die RUNDSCHAU-Redaktion eine Neuerung : diese Ausgabe wurde erstmals mit einer eigenen "Setzmaschine" erstellt ! Es handelt sich dabei um eine Typenradschreibmaschine (Olivetti ET221) Diese ist ausgestattet mit allerlei Möglichkeit, die wir für die RUNDSCHAU benötigen. Sie bietet nicht ganz die Ausstattungsmerkmale wie der IBM-Composer, auf dem wir die letzte Ausgabe (4/83) gesetzt haben, aber diese Maschine reicht völlig aus; ich finde das Arbeiten mit ihr eher noch etwas komfortabler als mit der IBM.

Wir haben zur Zeit die Auswahl unter sechs verschiedenen Schrifttypen. Wir können im gleichen Arbeitsgang sowohl fett, normal, unterstrichen oder in Negativschrift schreiben. Wie Ihr seht, macht uns die Olivetti einen sauberen Blocksatz, kann rechtsbündig schreiben, zentrieren, ein paar Floskeln abspeichern, vor dem Ende der Seite warnen und noch eine Menge mehr. Es dauert noch ein wenig, bis wir sie voll ausnutzen können.

Natürlich stellt sich die Frage nach dem Preis; wir haben 3.000 DM für die (gebrauchte) Maschine bezahlt. Das ist zwar ein Haufen Geld, aber diejenigen, die jetzt die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, müssen wissen, daß wir bislang etwa 300 DM für den Satz einer Ausgabe hingebältert haben. Wenn wir also mit der neuen Maschine 10 bis 12 Ausgaben gemacht haben, hat sie sich amortisiert. Damit ist also in etwa zwei oder zweieinhalb Jahren zu rechnen. Ab dann machen wir einen Gewinn. Hinzu kommt, daß ich auch das Regelheft mit diesem Gerät setzen kann und so weitere Kosten einspare.

Neben den rein materiellen Vorteilen gibt es noch einen wichtigen Grund für das Anschaffen der Setzmaschine. Bisher waren wir oft einigermaßen aufgeschmissen, wenn wir mitten im "RUNDSCHAU-Streß" feststellen mußten, daß unser Drucker seine Setzmaschine selbst benötigt. Der Laden macht auch um 18.30 Uhr dicht, am Wochenende ist natürlich auch geschlossen, so daß wir in unserer günstigsten Zeit Däumchen drehen mußten. Wir hoffen, mit diesem Gerät noch schneller (und - ich wiederhole mich - aktueller) herauskommen zu können.

Mir fallen noch mehr solche Vorteile ein, dafür reicht der Platz jedoch nicht. Ich bin jedoch zuversichtlich, daß ich Euch den Kauf dieses "Dings" ausreichend erklären zu können.

Ein Wort zu dieser Schrift, die sich durch diese RUNDSCHAU ziehen wird : ich weiß nicht, wie sie im Druck aussieht; es kann sein, daß sie ein wenig zu klein ist. Solltet Ihr tatsächlich alle Eure Lesebrillen herausholen müssen, um informiert zu sein, werden wir nächstes Mal eine größere Schrift verwenden. Dieses Mal ging's nicht anders...

-hm-

### ZUM TITELBILD

*Das Titelbild dieser Ausgabe stammt von Gunnar Breifeldt (Union Hamburg) Mit einer ähnlichen Technik hat er auch ermittelt, welche Geschwindigkeit ein TK-Ball erreicht.*

*Hattet Ihr erwartet, daß dies lediglich 18 km/h sind?*

*Die Zeichnung in dieser Ausgabe ist von Christian Dreyer (rot-Gold Quickborn).*

*Berichtigung: Bei der Rangliste der DEM ist uns ein Fehler unterlaufen. Lothar Brose (Union Hamburg) belegte den 106. und nicht den 141. Platz.*

### IMPRESSUM

#### TIPP-KICK--RUNDSCHAU

Mitteilungsblatt des  
Deutschen Tischfußball-Verbandes

REDAKTIONSADRESSE : Heiko Mausolf,  
Lohkoppelstr. 54, 2000 Hamburg 76  
REDAKTION : Manfred Buhmann und  
Heiko Mausolf (mb bzw. hm)  
MITARBEITER : Peter Bumke (pb),  
Rudi Fink (rf), Mathias Gudelius  
(mg), Rüdiger Kijewski (rk), Tho-  
mas Kreidl (tk), Christian Lorenzen  
(cl), Wolfgang Mayer (wm), Georg  
Sandten (gs)  
JAHRESABONNEMENT : an Clubadresse  
15,- DM, am Heimadresse 18,- DM.

### NEBENBEI BEMERKT...

Man sollte GELEGENTLICH auch mal etwas anderes lesen als die RUNDSCHAU... Vor einigen Wochen stand im Hamburg-Teil des "Stern" über den Curling-Sport sinngemäß folgendes zu lesen : Beim Curling werden keine Schiedsrichter benötigt. Jeder Spieler befließt sich einer außergewöhnlichen Fairneß, die den Unparteiischen überflüssig macht. Wer versuchen sollte, durch unlautere Mittel zum Ziel - sprich : Erfolg - zu kommen, der hat sich schnell in allen Curling-Anlagen von Flensburg bis Garmisch unmöglich gemacht. Komisch, daß ich dabei fast wehmütig an Tipp-Kick denken mußte... Wer sich angesprochen fühlt, sollte vielleicht einmal über diesen "kleinen" Unterschied nachdenken...

-hm-

# DTFV - POKAL

## IM POKAL WIEDER 5 MAL KAMPFLOS !

### KEINE GROSSEN ÜBERRASCHUNGEN

#### Qualifikation :

In der Qualifikation mußten vier Spiele abgewertet werden, wobei der TKV Torpedo Kiel und die Berliner Bären II ihre Kautions von 50 DM verloren. Pokalneuling Hirschlanden konnte sicher den TKC Arminia Warburg I mit 19:13 bezwingen. Auch die beiden Hamburger Mannschaften von St. Pauli hatten gegen die Gäste aus Sinzig/Oberkassel bzw. Helmstedt keine Schwierigkeiten zu gewinnen. Der TKC Frechen hingegen besaß in seinem Heimspiel gegen den TKC Peine I keine Chance; mit 0:32 kam man sehr deutlich unter die Räder.

#### 1. Hauptrunde :

Im Berlin-Derby trafen mit dem Berliner TV 62 und Halbau Berlin II zwei Oberligamannschaften aufeinander. Halbaus Zweite setzte sich deutlich mit 21:11 Punkten gegen den Favoriten durch. Peine II mußte schon sein ganzes Können aufbieten, um in Saarbrücken knapp 17:15 zu gewinnen.

Erstaunlicherweise kam Union Hamburgs erste Mannschaft zu einem hohen 20:12-Erfolg gegen Preußen Waltrop I. In erster Linie für den Sieg verantwortlich war Andreas Haufe mit 8:0 Punkten. Bundesligist SWG' Idar-Oberstein tat sich auch im zweiten Pokalspiel sehr schwer. Erst im Schlußspurt gewann man glücklich 19:13 gegen den TKC Peine I. Von den drei Rehberger Teams mußte nur die Dritte das Pokalgeschehen verlassen. Ohne große Probleme kamen die Bundesligisten RB 22 Kirchheim, Rehberge I und der TKC Wöllstadt eine Runde weiter. Schöppenstedt II entwickelt sich zum Pokalschreck. Das Nachwuchsteam Köppelmann & Co. konnte doch den Hildesheim-Bezwinger Union II sehr deutlich bezwingen.



Willie Steinfeld (SWG' Idar-Oberstein)  
Mit Mühe ins Achtelfinale.

#### QUALIFIKATION

|                                      |         |        |
|--------------------------------------|---------|--------|
| Eintr. Rehberge I - TKV 78 Büdingen  | 16:16   | 63: 61 |
| TFC St. Pauli II - Sinzig/Oberkassel | 23: 9   | 82: 55 |
| SG Saarbrücken - Torpedo Kiel        | 32: - § | 80: -  |
| Kickers Hamburg - Medo Hannover I    | 6:26    | 70:106 |
| TKC Menden - Eintr. Rehberge IV      | 19:13   | 78: 79 |
| SpVgg. Halbau I - TKC Nürnberg       | 9:23    | 70: 88 |
| Eintr. Rehberge II - Sp. Gütersloh   | 22:10   | 84: 69 |
| SSG Stuttgart - Rot-Gold Quickborn I | 15:17   | 64: 58 |
| TFC St. Pauli I - Fortuna Helmstedt  | 22:10   | 80: 43 |
| Hildesh./Drispenst. - Union Hamb. II | 15:17   | 66: 64 |
| VfB Husum - TKC Peine II             | 7:25    | 67:107 |
| TKC Frechen - TKC Peine I            | 0:32    | 30:182 |
| Medo Hannover II - Berliner Bären II | 32: - § | 80: -  |
| Bobenheim/Mutterstadt - Sülzer TK II | 32: - § | 80: -  |
| TKC Hirschlanden - Arminia Warburg I | 19:13   | 77: 59 |

#### 1. HAUPTRUNDE

|                                       |         |         |
|---------------------------------------|---------|---------|
| Berliner TV 62 - SpVgg. Halbau II     | 11:21   | 59: 84  |
| SG Saarbrücken - TKC Peine II         | 15:17   | 63: 62  |
| Union Hamburg I - Preußen Waltrop     | 20:12   | 86: 80  |
| Bad Hersfeld I - Medo Hannover II     | 11:21   | 57: 77  |
| Schöppenstedt I - E. Rehberge III     | 17:15   | 73: 71  |
| TKC Peine I - SWG' Idar-Oberstein     | 13:19   | 75: 77  |
| TFC St. Pauli I - J.K. Mannheim       | 14:18   | 56: 57  |
| Berliner Bären I - TFC St. Pauli II   | 10:22   | 66: 75  |
| Eintr. Rehberge I - Arm. Warburg II   | 30: 2   | 129: 50 |
| Rot-Gold Quickborn I - TKC Menden     | 12:20   | 62: 81  |
| Schöppenstedt II - Union Hamburg II   | 20:12   | 75: 65  |
| Rot-G. Quickborn II - RB 22 Kirchheim | 2:30    | 31:135  |
| TKC Wöllstadt I - TKC Rüdesheim       | 19:13   | 66: 56  |
| E. Rehberge II - TKC Hirschlanden     | 32: - § | 80: -   |
| Sülzer TK I - Bobenheim/Mutterstadt   | 24: 8   | 98: 59  |
| TKC Nürnberg - Medo Hannover I        | :       | :       |

#### ACHTELFINALE (bis 18.03.84 auszutragen !!)

|                                       |       |        |
|---------------------------------------|-------|--------|
| Eintr. Rehberge II - Schöppenstedt II | :     | :      |
| Nürnberg/Medo I - Medo Hannover II    | :     | :      |
| TKC Peine II - TFC St. Pauli II       | :     | :      |
| Sülzer TK I - Eintracht Rehberge I    | :     | :      |
| Junior Kick. Mannheim - TKC Wöllstadt | :     | :      |
| SpVgg. Halbau II - RB 22 Kirchheim    | :     | :      |
| TKC Menden - SWG' Idar-Oberstein      | :     | :      |
| Union Hamburg I - Schöppenstedt I     | 20:12 | 71: 65 |

#### Achtelfinale

5 Bundesligisten, 6 Oberligamannschaften und 5 Regionalligateams ist die Zusammensetzung für das Achtelfinale. Die Auslosung versprach also große Spannung.

Vier Bundesligateams müssen auswärts antreten. Hoffentlich können sich die sogenannten "Kleinen" gegen die "Großen" durchsetzen. Die Pokalsaison 1983/84 verspricht noch viel Spannung. Vielleicht gibt es ja wieder einen Außenseiter als Pokalsieger? In fünf Monaten wird man klüger sein.

Erster Viertelfinal-Teilnehmer ist übrigens Union Hamburg I durch den deutlichen Heimsieg über den SK Schangel Schöppenstedt.

# BUNDESLIGA

|  |       |        |
|--|-------|--------|
| TFC Eintracht Rehberge Berlin - TKC Wöllstadt        | 16:16 | 66: 64 |
| TFB 79 Drispensstedt - Medo Kickers Hannover         | 14:18 | 76: 80 |
| TFG 38 Hildesheim - Medo Kickers Hannover            | 14:18 | 88: 94 |
| SpVgg. Halbau Berlin - SWG' Idar-Oberstein           | 14:18 | 73: 67 |
| TFC Eintracht Rehberge Berlin - RB 22 Kirchheim/Teck | 20:12 | 71: 63 |
| TFC Eintracht Rehberge Berlin - SWG' Idar-Oberstein  | 22:10 | 74: 68 |
| RB 22 Kirchheim/Teck - SpVgg. Halbau Berlin          | 19:13 | 95: 70 |
| TFC St.Pauli Hamburg - HSC Bonn 62                   | 23: 9 | 93: 62 |
| HSC Bonn 62 - SpVgg. Halbau Berlin                   | 16:16 | 74: 81 |
| SWG' Idar-Oberstein - TFG 38 Hildesheim              | 20:12 | 64: 44 |
| SWG' Idar-Oberstein - TFB 79 Drispensstedt           | 15:17 | 52: 56 |
| Medo Kickers Hannover - HSC Bonn 62                  | 22:10 | 97: 90 |
| TFC St.Pauli Hamburg - SpVgg. Halbau Berlin          | 17:15 | 73: 63 |
| TKC Wöllstadt - TFB 79 Drispensstedt                 | 18:14 | 59: 57 |
| RB 22 Kirchheim/Teck - TFC St.Pauli Hamburg          | 17:15 | 78: 74 |
| TFB 79 Drispensstedt - TFC Eintracht Rehberge Berlin | 13:19 | 54: 54 |
| TFG 38 Hildesheim - TFC Eintracht Rehberge Berlin    | 14:18 | 62: 73 |
| Medo Kickers Hannover - TFC St.Pauli Hamburg         | 17:15 | 74: 63 |
| SpVgg. Halbau Berlin - Medo Kickers Hannover         | 16:16 | 62: 66 |
| HSC Bonn 62 - RB 22 Kirchheim/Teck                   | 11:21 | 88:105 |
| TKC Wöllstadt - TFG 38 Hildesheim                    | 18:14 | 62: 52 |

|                             |   |   |   |   |         |        |      |
|-----------------------------|---|---|---|---|---------|--------|------|
| 1. TFC Eintracht Rehberge   | 5 | 4 | 1 | - | 338:311 | 95: 65 | 9- 1 |
| 2. Medo Kickers Hannover    | 5 | 4 | 1 | - | 411:379 | 91: 69 | 9- 1 |
| 3. RB 22 Kirchheim/Teck     | 5 | 4 | - | 1 | 432:378 | 87: 73 | 8- 2 |
| 4. TKC Wöllstadt            | 4 | 2 | 1 | 1 | 260:266 | 66: 62 | 5- 3 |
| 5. TFC St.Pauli Hamburg     | 4 | 2 | - | 2 | 303:277 | 70: 58 | 4- 4 |
| 6. SWG' Idar-Oberstein (N)  | 4 | 2 | - | 2 | 251:247 | 63: 65 | 4- 4 |
| 7. TFB 79 Drispensstedt (N) | 5 | 2 | - | 3 | 315:313 | 76: 84 | 4- 6 |
| 8. SpVgg. Halbau Berlin (M) | 5 | - | 2 | 3 | 349:375 | 74: 86 | 2- 8 |
| 9. HSC Bonn 62 (N)          | 4 | - | 1 | 3 | 314:376 | 46: 82 | 1- 7 |
| 10. TFG 38 Hildesheim       | 5 | - | - | 5 | 314:365 | 68: 92 | 0-10 |

## REKORDMEISTER AUF ABWEGEN ! UND OBEN : TITEL-DREIKAMPF...

In der Bundesliga ist Halbzeit. Seit langem gibt es einmal ein gerades Tabellenbild. Der Herbstmeister heißt Eintracht Rehberge. Mit einem Vorsprung von nur 4 Spielpunkten führt man die Tabelle vor Medo Hannover an. Auch Kirchheim mit 8:2 Punkten spricht noch mit im Kampf um die Meisterschaft. Diese drei Mannschaften werden sich noch spannende Spiele liefern. Meiner Meinung nach wird die Meisterschaft in den Spielen Medo - Rehberge und Kirchheim - Medo entschieden.

Auf Platz 4 hat sich überraschend der TKC Wöllstadt mit 5:3 Punkten eingefunden. Man trotzte den Rehbergern einen Punkt ab und besiegte Hildesheim und Drispensstedt knapp 18:14. Der TFC St.Pauli glänzte mit drei 17:15-Ergebnissen (zweimal gegen die Hamburger). Sie hätte ich eigentlich etwas stärker eingeschätzt. Die beiden Neulinge Idar-Oberstein und Drispensstedt haben sich in die Bundesliga hervorragend integriert. Zur großen Überraschung aller befinden sich Rekordmeister Hildesheim und Vorjahresmeister SpVgg. Halbau auf den Abstiegsplätzen. Die Neulinge und absoluten Senioren, der HSC Bonn, tut sich noch sehr schwer.

-cl-

## BUNDESLIGA-STATISTIK

### PUNKTBESTE

|                               |       |
|-------------------------------|-------|
| 1. Hennings (Hannover)        | 33: 7 |
| 2. Jäger (Kirchheim)          | 29:11 |
| 3. Stritzke (Rehberge)        | 28:12 |
| 4. Bogumil (St.Pauli)         | 26: 6 |
| 5. Schmied (Kirchheim)        | 26:14 |
| 6. Dohl (Rehberge)            | 26:14 |
| 7. Nachtigall (Drispensstedt) | 25:15 |
| 8. M. Fink (Hildesheim)       | 24:16 |
| 9. Thieke (Halbau)            | 24:16 |
| 10. Foit (Drispensstedt)      | 24:16 |

### TORJÄGER

|                            |        |
|----------------------------|--------|
|                            | Sp.    |
| 1. Jäger (Kirchheim)       | 20 149 |
| 2. Schmied (Kirchheim)     | 20 117 |
| 3. Hennings (Hannover)     | 20 116 |
| 4. A. Nordmann (Hannover)  | 20 104 |
| 5. Kähling (Halbau)        | 20 101 |
| 6. M. Fink (Hildesheim)    | 20 98  |
| 7. Echterhölter (Hannover) | 20 98  |
| 8. Borkowski (Hannover)    | 20 93  |
| 9. Volkmann (Halbau)       | 20 93  |
| 10. Dohl (Rehberge)        | 20 92  |
| 11. Thieke (Halbau)        | 20 92  |

## LOHMEYER'S BUNDESLIGA-KOLUMNE

### SpVgg.Halbau - Medo Hannover 16:16 / 62:66

Die Hannoveraner mußten wieder einmal beim Angstgegner Halbau antreten. Medo ging in Berlin in Bestbesetzung, aber mit gemischten Gefühlen an die Platten. Bis zum 6:6 gab es noch keine Aufregung zu verzeichnen, aber beim 10:6, 12:8 und 15:9 für die Niedersachsen glaubte kaum noch ein Zuschauer, daß Halbau noch eine reelle Chance besäße. Aber aus den letzten 4 Spielen erkämpfte der Meister 7:1 Punkte zusammen. Am Ende also ein sehr glücklicher Punktgewinn für die Berliner. Überraskende Akteure waren Volkmann mit 6:2 (ungeschlagen) und Hennings mit 7:1 Punkten. Hannover war bestimmt mit größeren Erwartungen nach Berlin gekommen, aber das neuformierte Halbauer Team will erst geschlagen sein...

-cl-

### Hildesheim - Rehberge 14:18 / 62:73

**Auch die Rehberger hatten mit Rekordmeister Hildesheim einen schweren Brocken aus dem Weg zu räumen.** Gegen die heimstarke TFG 38 konnte noch nie ein Rehberger Team gewinnen. Es begann auch gleich nach dem Geschmack der Hildesheimer Fans. Der Spielverlauf : über 3:1, 5:3, 5:7, 8:8, 12:8, 12:12 und 13:15 zum 14:18. Die Rehberger waren ausgeglichener besetzt und besaßen keinen Totalausfall wie bei Hildesheim Hübner (1:7 Pkte.). Thomas Jung glänzte mit 6:2 Punkten und die drei anderen Mitspieler Dohl, Lorenzen und Stritzke erbeuteten je 4:4 Punkte. Die Hildesheimer erweckten nie den Eindruck, zu den Abstiegs Kandidaten zu gehören.

-cl-

### Kirchheim - St.Pauli 17:15 / 78:74

In einem ausgeglichenen Bundesligaspiel zwischen den beiden Verfolgern RB 22 und St. Pauli siegten die Kirchheimer knapp mit dem undankbaren Ergebnis von 17:15. In der Anfangsphase wirkte es, als könnte der TFC St.Pauli davonziehen, aber beim 10:10 war alles wieder offen. Im Spiel 11 trotzte Bechtle dem an diesem Tage überragenden Bogumil einen Punkt ab und auf der Nebenplatte siegte Schmied sicher mit 7:4. Die Vorentscheidung zu Gunsten der Kirchheimer erkämpften die gut aufgelegten Spieler Bechtle und Wagner, die in der vorletzten Runde 3:1 Zähler errungen. Mit dem 16:12 schien das Spiel entschieden, aber es wurde noch einmal knapp - 17:15. In der letzten Runde kam noch einmal Hektik auf, als Bruno Jäger nur mit Mühe den 17. Punkt für die Süddeutschen retten konnte.

-cl-

### Wöllstadt - Drispfenstedt 18:14 / 59:57

In einem spannenden Spiel siegte der TKC Wöllstadt glücklich mit 18:14. Auf Wöllstädter Seite sorgten die Senioren Wolf und Suchan mit zusammen 11 Punkten schon fast allein für den Sieg. Müller und Schäl mit 4:4 bzw. 3:5 ausgeglichen. Auf Drispfenstedter Seite enttäuschte auch keiner : Koch, Foit und Kandzi-ora mit 3:5, Nachtigall mit 5:3 sorgten für die TFB-Punkte. Ausschlaggebend für den Sieg der Süddeutschen war offensichtlich die größere Routine.

-cl-

### Rehberge - Idar-Oberstein 22:10 / 74:68

Im Spiel zwischen Eintracht Rehberge und der SWG' Idar-Oberstein gab es einen klaren und ungefährdeten Sieg für die Berliner. In keiner Phase der Begegnung waren die Obersteiner ein echter Prüfstein. Über 8:0 bis zum 14:2 gab es nicht einen Sieg der SWG'.

Enttäuschend die Leistung von M.Steinfeld, von dem man eigentlich etwas mehr erwartete. Rehberge mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, Stritzke und Dohl mit 6:2 Lorenzen und Jung je 5:3.

-cl-



FOTO :  
Wilfried  
**Bogumil** vom  
TFC St.Pauli  
  
Bester Ham-  
burger Tipp-  
Kicker beim  
Bundesliga-  
Fünften.

# OBERLIGA NORD

|   |   |   |   |       |         |         |      |
|---|---|---|---|-------|---------|---------|------|
| TFC Kickers Hamburg - TFG Buxtehude                   |   |   |   | 22:10 | 80: 66  |         |      |
| Berliner TV 62 - TFC Kickers Hamburg                  |   |   |   | 13:19 | 59: 65  |         |      |
| Berliner TV 62 - TFG Buxtehude                        |   |   |   | 17:15 | 61: 72  |         |      |
| Berliner TV 62 - TKC Fortuna Dürdinghausen            |   |   |   | 14:18 | 69: 65  |         |      |
| SpVgg. Halbau Berlin II - TKC Fortuna Dürdinghausen   |   |   |   | 9:23  | 64: 82  |         |      |
| TFC Eintracht Rehberge II - TKC Fortuna Dürdinghausen |   |   |   | 11:21 | 65: 72  |         |      |
| TKC Fortuna Dürdinghausen - TSG Union Hamburg         |   |   |   | 18:14 | 72: 67  |         |      |
| SG Hildesheim/Drispenstedt - TSG Union Hamburg        |   |   |   | 26: 6 | 98: 57  |         |      |
| SpVgg. Halbau Berlin II - SG Hellwinkel Wolfsburg     |   |   |   | 16:16 | 61: 75  |         |      |
| TFC Eintracht Rehberge II - SG Hellwinkel Wolfsburg   |   |   |   | 16:16 | 82: 71  |         |      |
| SG Blexen 80 - SpVgg. Halbau Berlin II                |   |   |   | 10:22 | 65: 82  |         |      |
| SG Blexen 80 - TFC Eintracht Rehberge II              |   |   |   | 11:21 | 69: 84  |         |      |
| TSG Union Hamburg - TFC Kickers Hamburg               |   |   |   | 14:18 | 79: 74  |         |      |
| 1. TKC Fortuna Dürdinghausen                          | 5 | 4 | 1 | -     | 365:343 | 96: 64  | 9- 1 |
| 2. TFC Kickers Hamburg                                | 4 | 4 | - | -     | 300:271 | 84: 44  | 8- 0 |
| 3. Berliner TV 62                                     | 6 | 4 | - | 2     | 461:452 | 104: 88 | 8- 4 |
| 4. TSG Union Hamburg                                  | 5 | 2 | - | 3     | 371:338 | 85: 75  | 4- 6 |
| 5. TFC Eintracht Rehberge II                          | 3 | 1 | 1 | 1     | 231:212 | 48: 48  | 3- 3 |
| 6. SpVgg. Halbau Berlin II                            | 3 | 1 | 1 | 1     | 207:222 | 47: 49  | 3- 3 |
| 7. TFG Buxtehude                                      | 5 | 1 | 1 | 3     | 357:381 | 66: 94  | 3- 7 |
| 8. SG Hildesheim/Drispenstedt                         | 2 | 1 | - | 1     | 184:142 | 39: 25  | 2- 2 |
| 9. SG Hellwinkel Wolfsburg                            | 4 | - | 2 | 2     | 313:332 | 57: 71  | 2- 6 |
| 10. SG Blexen 80                                      | 5 | - | - | 5     | 327:423 | 46:114  | 0-10 |

## DIE AUFSTEIGER DOMINIEREN

Knapp die Hälfte der Spiele ist nun ausgetragen und es zeichnen sich echte Überraschungen ab. Aufsteiger Fortuna Dürdinghausen hat dem Auftakt-Remis gegen Buxtehude vier Siege folgen lassen. Vollkommen unerwartete Siege in Berlin gegen die Titelfavoriten Berliner TV (Bundesligaabsteiger) und Rehberge II lassen aufhorchen und sollten auch die Mannschaft aus Hildesheim/Drispenstedt, den Mitfavoriten, warnen. Auch die Kicker von der Elbe, sprich : Kickers Hamburg, zeigen als Aufsteiger bravouröse Leistungen. Die verblüffenden Siege beim BTV und bei Union Hamburg bringen frischen Wind in die Oberliga und zeigen den alteingesessenen Teams, daß auch Aufsteiger nicht nur mit Wasser kochen. Mit Spannung darf daher das direkte Aufeinandertreffen der beiden Neulinge erwartet werden.

Der Berliner TV startete mit überzeugenden Siegen in die Saison, muß aber nach den beiden Heimniederlagen seine Titelambitionen gewaltig zurückschrauben, darf sich also praktisch keinen Ausrutscher mehr erlauben...

Ähnlich geht es Union Hamburg, bei der Michael Uecker doch zu fehlen beginnt. Bei Union waren die Weichen zwar nicht, wie beim BTV, auf den Aufstieg gestellt, es wurde aber doch ein sicherer Mittelfeldplatz angestrebt. Dieser ist nun schon in Gefahr geraten und jeder Punkt wird jetzt dringend benötigt, um den Abstieg zu vermeiden. Die zweiten Mannschaften von Rehberge und Halbau haben sich bisher nicht mit Ruhm bekleckert. Beide Teams

brachten nach ihren klaren Siegen in Blexen gegen Wolfsburg jeweils nur ein Unentschieden zustande und kassierten schließlich die überraschenden Niederlagen gegen Dürdinghausen. Man wird sich in Berlin einiges einfallen lassen müssen, um dieses Tief einigermaßen unbeschadet zu überstehen.

Mitten im Abstiegsstrudel findet sich die TFG Buxtehude wieder; drei Punkte aus fünf Spielen sind eben etwas zu wenig. Besonders die deutlichen Einbrüche gegen Union und Kickers Hamburg zeigten die Grenzen der diesjährigen TFG auf.

"Vornehm" zurückgehalten hat sich bisher die SG Hildesheim/Drispenstedt. Der Heimmiederlage gegen den BTV folgte der Kanter Sieg gegen Union Hamburg. Das Nicht-Einhalten des Zeitplans wird für die SG noch Konsequenzen nach sich ziehen. Die Wolfsburger könnten wieder auf dem Weg ins Mittelfeld sein. Die beiden Remis in Berlin lassen einen gewissen Aufwind erkennen. Der dritte Aufsteiger SG Blexen 80 scheint indes schon verloren. Zweimal 11:21 - so hießen die beiden knappsten Niederlagen der Nordenhamer. Sollten sie den Klassenerhalt noch schaffen, wäre dies schon ein kleines Wunder, zumal dieses Jahr möglicherweise vier Absteiger den Weg in die Regionalligen antreten müssen.

Fazit : der Weg in die Bundesliga führt nur über die Aufsteiger. Bis zum Schluß ist oben und unten mit absoluter Hochspannung zu rechnen !

-mg-

# OBERLIGA West

|  |   |   |       |         |         |         |      |
|--|---|---|-------|---------|---------|---------|------|
| Arminia Warburg - Dynamo Brück         |   |   | 17:15 | 86: 78  |         |         |      |
| Arminia Warburg - TKC Wuppertal        |   |   | 21:11 | 86: 65  |         |         |      |
| Preußen Waltrop II - Dynamo Brück      |   |   | 18:14 | 92: 74  |         |         |      |
| Sülzer TK - TKC Wuppertal              |   |   | 13:19 | 62: 70  |         |         |      |
| Preußen Waltrop II - TKC Wuppertal     |   |   | 15:17 | 60: 70  |         |         |      |
| TKG Essen - TKC Menden                 |   |   | 2:30  | 50:123  |         |         |      |
| TKV Oberkassel - Preußen Waltrop I     |   |   | 14:18 | 70: 78  |         |         |      |
| TKG Essen - Sülzer TK                  |   |   | 3:29  | 52:106  |         |         |      |
| TKC Menden - Preußen Waltrop II        |   |   | 25: 7 | 94: 57  |         |         |      |
| Dynamo Brück - TKV Oberkassel          |   |   | 10:22 | 90:128  |         |         |      |
| Dynamo Brück - TKG Essen               |   |   | 22:10 | 125: 73 |         |         |      |
| Arminia Warburg - Preußen Waltrop II   |   |   | 15:17 | 75: 73  |         |         |      |
| Sportivo Gütersloh - Preußen Waltrop I |   |   | 16:16 | 67: 62  |         |         |      |
| TKC Menden - Sülzer TK                 |   |   | 20:12 | 92: 68  |         |         |      |
| Preußen Waltrop I - Arminia Warburg    |   |   | 17:15 | 77: 68  |         |         |      |
| 1. TKC Preußen Waltrop I               | 5 | 4 | 1     | -       | 384:332 | 94: 66  | 9- 1 |
| 2. TKC Menden                          | 4 | 4 | -     | -       | 417:248 | 100: 29 | 8- 0 |
| 3. TKV Oberkassel                      | 6 | 2 | 2     | 2       | 503:482 | 98: 94  | 6- 6 |
| 4. TFC Sportivo Gütersloh              | 4 | 1 | 3     | -       | 298:240 | 72: 56  | 5- 3 |
| 5. Arminia Warburg                     | 5 | 2 | 1     | 2       | 385:365 | 84: 76  | 5- 5 |
| 6. TKC Wuppertal                       | 5 | 2 | 1     | 2       | 325:368 | 71: 89  | 5- 5 |
| 7. Sülzer TK Köln                      | 4 | 2 | -     | 2       | 311:247 | 75: 58  | 4- 4 |
| 8. TKC Preußen Waltrop II              | 6 | 2 | -     | 4       | 403:450 | 83:109  | 4- 8 |
| 9. Dynamo Brück                        | 4 | 1 | -     | 3       | 367:379 | 61: 67  | 2- 6 |
| 10. TKG Essen                          | 5 | - | -     | 5       | 303:587 | 30:103  | 0-10 |

## VERZICHTET MENDEN ?!

Der große Aufbruch hat begonnen, nachdem fast alle Clubs die Hälfte ihrer Spiele bestritten haben. Den Traum von der Meisterschaft können noch vier Clubs träumen. Der Tabellenführer Preußen Waltrop muß nun beweisen, was wirklich in ihm steckt; im April kommt es zum Duell mit dem TKC Menden. Die Sauerländer sorgten mit ihrer Ankündigung für Unruhe, auch im Falle der Meisterschaft soll eventuell auf den Aufstieg verzichtet werden... Vorerst marschiert der TKC.

Unbekümmert durch den Rest der Saison gehen kann Sportivo Gütersloh, denn verloren hat man ja bisher nicht und jetzt heißt es auf Ausrutscher warten. Abschied von der alten Garde nahm der Sülzer TK. Nach oben läuft nichts mehr - tiefer rutschen darf man aber auch nicht mehr. Rund um den Dom sind unruhige Zeiten angebrochen.

Der TKV Oberkassel steht im Mittelfeld und die Bonner Vorstädter können für die nächste Saison planen. Nach dem unglaublichen Sieg der Wuppertaler in Köln (19:13) blickt man in die Tabellenmitte; ein kaum voraussehender Erfolg. Rosa Zeiten auch für die Grünschnäbel aus Warburg...

Mit jungen Nachwuchskräften soll bei Waltrop II und bei Dynamo Brück die letzte Chance wahrgenommen werden, um den drohenden Abstieg zu verhin-

dern. Die nächsten Wochen werden zeigen, ob das gelingen wird. Die TKG Essen hält die rote Laterne ganz fest in der Hand. Nach fünf deutlichen Niederlagen besteht keine Hoffnung mehr.

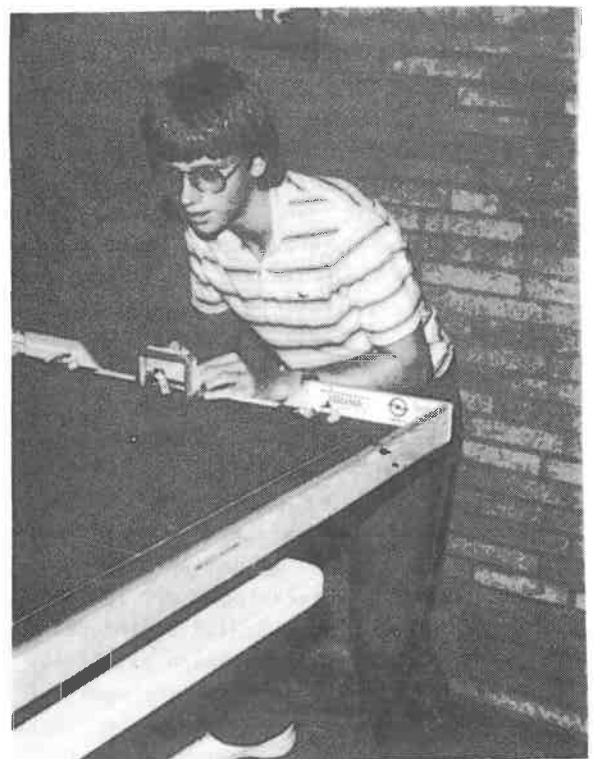


Foto rechts : Christoph Höck (Sülzer TK)

# OBERLIGA SÜD

|  |   |       |         |             |
|--|---|-------|---------|-------------|
| SV Lemberg - TKC Nürnberg                  |   |       | 11:21   | 76: 77      |
| PWR 78 Wasseralfingen - SV Lemberg         |   |       | 13:19   | 73: 69      |
| RB 22 Kirchheim II - TFG Landau            |   |       | 14:18   | 71: 76      |
| TFG Landau - SV Lemberg                    |   |       | 8:24    | 72:108      |
| TKC Schwenningen - Junior Kickers Mannheim |   |       | 17:15   | 62: 60      |
| Junior Kickers Mannheim - TKC Nürnberg     |   |       | 23: 9   | 87: 57      |
| TKC Sigmaringen - Junior Kickers Mannheim  |   |       | 19:13   | 52: 57      |
| TFG Landau - PWR 78 Wasseralfingen         |   |       | 11:21   | 72: 97      |
| SSG Stuttgart - RB 22 Kirchheim II         |   |       | 20:12   | 86: 70      |
| TKC Schwenningen - SSG Stuttgart           |   |       | 19:13   | 82: 65      |
| TFG Landau - TKC Sigmaringen               |   |       | 16:16   | 70: 69      |
| SV Lemberg - Junior Kickers Mannheim       |   |       | 21:11   | 83: 61      |
| TKC Schwenningen - PWR 78 Wasseralfingen   |   |       | 13:19   | 61: 64      |
| TKC Sigmaringen - PWR 78 Wasseralfingen    |   |       | 15:17   | 54: 61      |
| 1. SV Lemberg                              | 4 | 3 - 1 | 336:283 | 75: 53 6- 2 |
| 2. PWR 78 Wasseralfingen                   | 4 | 3 - 1 | 295:256 | 70: 58 6- 2 |
| 3. TKC Schwenningen                        | 3 | 2 - 1 | 205:189 | 49: 47 4- 2 |
| 4. TKC Sigmaringen                         | 3 | 1 1 1 | 183:188 | 50: 46 3- 3 |
| 5. TFG Landau                              | 4 | 1 1 2 | 290:345 | 53: 75 3- 5 |
| 6. SSG Stuttgart                           | 2 | 1 - 1 | 151:152 | 33: 31 2- 2 |
| 7. TKC Nürnberg                            | 2 | 1 - 1 | 134:136 | 30: 36 2- 2 |
| 8. Junior Kickers Mannheim                 | 4 | 1 - 3 | 265:254 | 62: 66 2- 6 |
| 9. TKV Bidingen                            | 0 | - - - | 0: 0    | 0: 0 0- 0   |
| 10. RB 22 Kirchheim II                     | 2 | - - 2 | 141:162 | 26: 38 0- 4 |

## SV LEMBERG ÜBERRASCHT ALLE !

Für frischen Wind sorgt derzeit der forsche Neuling SV Lemberg, der mit furiosen Siegen in seine erste Oberliga-Saison gestartet ist. Dabei fing es für den SVL zunächst gar nicht einmal so gut an. Im ersten Spiel mußte man sich dem Mitaufsteiger TKC Nürnberg mit 11:21 geschlagen geben. Doch schon am Tag danach sorgten die Lemberger zum ersten Mal für Gesprächsstoff: dem Meisterschaftsfavoriten Wasseralfingen brachte man auf dessen Platten eine schmerzliche Niederlage bei. Überraschende Einzelspieler bei Lemberg waren dabei Heinz Anton mit 6:2 und Heinz Salzmann mit 7:1 Punkten. Salzmann schaffte gegen Mannheim gar 8:0 Zähler und legte damit den Grundstein zum bisher eindrucksvollsten Husarenstück: 21:11 bei den Junior Kickers. In Landau landete der SVL dann einen Kantersieg. Somit steht der SV Lemberg zur Zeit an der Spitze der Tabelle.

Punktgleich auf Rang 2 folgt die PWR 78 Wasseralfingen, die bisher nur von Lemberg geschlagen wurde. Den Stellenwert des Lemberger Sieges erkennt man erst richtig, wenn man die weiteren Spiele der PWR betrachtet. Dem deutlichen 21:11-Sieg in Landau folgten zwei eminent wichtige Auswärtssiege bei Mitkonkurrenten um den Aufstieg. So wurde zunächst der TKC Schwenningen mit 19:13 besiegt und dann in einem bis zu Schluß spannenden Spiel auch noch der TKC Sigmaringen knapp mit 17:15.

Im Verfolgerfeld liegen Schwenningen auf Position drei und Sigmaringen auf Rang vier. Schwenningen konnte immerhin schon Mannheim mit 17:15 bezwin-

gen. Dagegen läuft es bei Sigmaringen offenbar nicht mehr so wie in der vergangenen Saison. So war der TKC über das 16:16 in Landau sogar noch heilfroh. Auf Platz 5 folgen die Landauer mit 3:5 Punkten. Nach dem jüngsten Erfolgserlebnis gegen Sigmaringen glaubt die TFG nicht mehr an den Abstieg.

Rang 6 belegt zur Zeit die SSG Stuttgart mit 2:2 Punkten. Beim 20:12-Sieg gegen die RB 22 Kirchheim II zeigten nicht die Stars, sondern die jungen Spieler Hautzinger (6:2) und Kazmierczak (7:1) ihr Können. Glück (3:5) und Häfner (4:4) wußten nicht so zu gefallen. In Schwenningen erwischte Martin Hautzinger dann jedoch bei 1:7 Zählern einen schwarzen Tag, seine Kameraden holten je 4:4 Punkte, so daß Schwenningen zu einem mühsamen Sieg kam. Der dritte Aufsteiger TKC Nürnberg rangiert derzeit mit ebenfalls 2:2 Punkten auf Platz 7. Nürnberg kann sich rühmen, bislang einziger Bezwinger der Tabellenführers zu sein. Beim Spiel gegen Lemberg war der ehemalige Bundesliga-Punktbeste Rainer Schönlaub mit 8:0 Punkten überragender Einzelspieler. Die 9:23-Schlappe in Mannheim konnte jedoch auch er nicht verhindern. Diesem einzigen Erfolg der Mannheimer stehen drei Niederlagen gegenüber. Mit dem Aufstieg hat der Bundesligaabsteiger, von dem man mehr erwartet hat, nichts zu tun. Noch kein Spiel absolviert hat trotz mehrerer Anfragen Pokalsieger Bidingen. Letzter ist Kirchheim II, das wohl nicht mehr vor dem Abstieg zu retten ist.

-tk-



# REGIONALLIGEN

## BERLIN

|                                |       |         |
|--------------------------------|-------|---------|
| Berl. Bär I - Berliner Bär II  | 5:27  | 80:146  |
| Berl. Bär III - Berliner Bär I | 27: 5 | 118: 52 |
| Rehberge IV - Rehberge V       | 28: 4 | 97: 53  |
| Rehberge III - Lichtenrade II  | 29: 3 | 100: 41 |
| Halbau III - Lichtenrade I     | 20:12 | 78: 66  |
| Rehberge V - Berliner Bär I    | 20:12 | 96: 62  |
| Berliner Bär II - Halbau III   | 19:13 | 105: 90 |
| Lichtenrade I - Rehberge III   | 3:29  | 52:114  |
| Lichtenrade II - Rehberge IV   | 4:28  | 51:118  |
| Berliner Bär II - BFG Steglitz | 12:20 | 76: 95  |
| Berl. Bär III - BFG Steglitz   | 4:28  | 51:101  |
| Lichtenrade I - BFG Steglitz   | 4:28  | 52: 89  |
| Rehberge III - TKV Flamengo    | 30: 2 | 121: 59 |

|                    |   |         |         |       |
|--------------------|---|---------|---------|-------|
| 1. Rehberge III    | 5 | 499:289 | 127: 33 | 10- 0 |
| 2. Berliner Bär II | 5 | 534:388 | 113: 47 | 8- 2  |
| 3. BFG Steglitz    | 3 | 285:179 | 76: 20  | 6- 0  |
| 4. Halbau III      | 4 | 384:312 | 79: 49  | 6- 2  |
| 5. Rehberge IV     | 4 | 359:248 | 87: 41  | 5- 3  |
| 6. Rehberge V      | 4 | 298:308 | 54: 74  | 4- 4  |
| 7. Lichtenrade I   | 5 | 311:406 | 55:105  | 3- 7  |
| 8. Berl. Bär III   | 4 | 282:333 | 47: 81  | 2- 6  |
| 9. Berliner Bär I  | 3 | 194:360 | 22: 74  | 0- 6  |
| 10. TKV Flamengo   | 3 | 204:341 | 18: 78  | 0- 6  |
| 11. Lichtenrade II | 4 | 208:394 | 26:102  | 0- 8  |

## VIERKAMPF UM DEN TITEL

In der Regionalliga Berlin tat sich in der Zwischenzeit einiges. Die Mannschaften vom Berliner Bär I und der BFG Steglitz griffen ins Geschehen ein. Daß bei vier noch ausstehenden Spielen aus dem bisherigen Zeitplan und einem aus der 6. Runde vorgezogenen Spiel die Tabelle ein recht schiefes Bild abgibt, ist klar. Die teilnehmenden Clubs haben jedoch in der zweiten Januarwoche neue Spielpläne bekommen, die einen steten Ablauf der restlichen Saison ermöglichen sollten. In dieser Hinsicht gab es bisher Probleme mit dem TKC Berliner Bär. Von dort wurden nur unregelmäßig und vereinzelt auch verspätet die Spielformulare eingesandt, so daß eine Geldstrafe ausgesprochen werden mußte. Es bleibt zu hoffen, daß dies dazu führt, daß von nun an alles reibungsloser abläuft.

Sportlich spitzt sich alles auf einen Mehrkampf der ersten vier in der Tabelle zu. Zwischen diesen hat es erst ein Spiel gegeben. Die letzten drei Mannschaften sind Neulinge und brauchen noch einige Zeit, um die Gegner vor Probleme zu stellen. Die Spannung bleibt weiterhin erhalten !

-pb-

## HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN

|                                |         |         |
|--------------------------------|---------|---------|
| Wiking Leck I - St.Pauli II    | 15:17   | 67: 70  |
| Wiking Leck II - St.Pauli II   | 11:21   | 67: 87  |
| St.Pauli II - Roter St. Husum  | 26: 6   | 100: 60 |
| A.Neumünster - Quickborn I     | 12:20   | 70: 84  |
| Roter St.Husum - Union Hbg. II | 5:27    | 62:130  |
| 1.FC TKI Itzehoe - Quickborn I | 5:27    | 63:114  |
| Torpedo Kiel - Union Hbg. II   | 8:24    | 57: 97  |
| TKI Itzehoe - Union Hbg. II    | 10:22   | 50: 85  |
| Torpedo Kiel - Roter St.Husum  | 23: 9   | 121: 96 |
| Quickborn II - Torpedo Kiel    | 17:15   | 80: 87  |
| Quickborn III - Torpedo Kiel   | 16:16   | 73: 82  |
| 1.FC TKI Itzehoe - VfB Husum   | --:32 § | --: 80  |

|                     |   |         |         |      |
|---------------------|---|---------|---------|------|
| 1. TFC St.Pauli II  | 4 | 337:194 | 96: 32  | 8- 0 |
| 2. Union Hamburg II | 4 | 370:249 | 95: 33  | 8- 0 |
| 3. TKV Quickborn I  | 4 | 423:274 | 94: 34  | 8- 0 |
| 4. Al. Neumünster   | 7 | 653:641 | 111:113 | 7- 7 |
| 5. Quickborn II     | 5 | 480:451 | 89: 71  | 6- 4 |
| 6. Torpedo Kiel     | 7 | 550:639 | 98:126  | 6- 8 |
| 7. Wiking Leck I    | 3 | 237:208 | 50: 46  | 4- 2 |
| 8. Wiking Leck II   | 4 | 354:335 | 74: 54  | 4- 4 |
| 9. Roter St. Husum  | 4 | 308:410 | 39: 89  | 2- 6 |
| 10. VfB Husum       | 5 | 425:427 | 72: 88  | 2- 8 |
| 11. TKI Itzehoe     | 6 | 446:649 | 76:148  | 2-12 |
| 12. Quickborn III   | 4 | 267:403 | 34: 94  | 1- 7 |

## GANZ SCHÖN ENG !

Erwartungsgemäß an die Spitze gesetzt hat sich Oberliga-Absteiger TFC St.Pauli II, der sich im bisher einzigen Aufeinandertreffen zweier Meisterschaftsanwärter mit 17:15 gegen Leck I durchsetzen konnte. Aber die Konkurrenz ist den St.Paulianern dicht auf den Fersen : Union Hamburgs Zweite mit nur einem, Quickborn I mit zwei Spielpunkten Rückstand stehen in Lauerstellung. Wird es am Ende ähnlich spannend wie im letzten Jahr ?

Mit schon sieben ausgetragenen Spielen steht momentan Neumünster auf dem vierten Platz. Die kämpferische Einstellung ist dort vorhanden und bei der jetzigen guten Nachwuchsarbeit dürfte dies die Mannschaft der Zukunft (1984/85 ?) werden...

Im Mittelfeld halten sich auch Quickborn II, Kiel, Leck I und II auf. Leck I dürfte trotz personeller Probleme noch weiter nach vorn stoßen, während die anderen drei Teams heiß um die Plätze kämpfen werden.

Schon etwas abgeschlagen rangeln sich vier Mannschaften am Tabellenende. Der VfB Husum kam nur durch einen kampflosen Sieg über Itzehoe zu seinen Punkten. Viel mehr dürfte bis zum Ende der Saison auch nicht drin sein. Mit etwas Glück könnte sich das jetzige Schlußlicht Quickborn III nach oben verbessern, wie das unerwartete Remis gegen Kiel andeutet. Aber auch Itzehoe hat das Zeug, sich noch zu verbessern !

mg-

# REGIONALLIGEN

## WESER-EMS

|                                |        |                     |
|--------------------------------|--------|---------------------|
| SG Blexen II - Obenstrohe II   | 21:11  | 88: 62              |
| SG Blexen II - Obenstrohe I    | 6:26   | 70:122              |
| Oldenburg - BW Weener          | 26: 6  | 106: 62             |
| Osterholz-Sch. - Obenstrohe II | 29: 3  | 85: 37              |
| Kickers Leer - Ph. Cuxhaven    | 6:26   | 64:100              |
| Ph. Cuxhaven - Obenstrohe II   | 31: 1  | 113: 46             |
| Norden - Obenstrohe I          | -:32 § | -: 80               |
| Norden - Obenstrohe II         | -:32 § | -: 80               |
|                                |        |                     |
| 1. TKC Obenstrohe I            | 6      | 506:294 142:50 11-1 |
| 2. Phöbus Cuxhaven             | 5      | 469:320 118:42 10-0 |
| 3. Oldenburg                   | 4      | 460:266 108:20 8-0  |
| 4. Kickers Leer                | 5      | 400:386 84:76 5-5   |
| 5. TK-SpVgg. Norden            | 4      | 173:317 39:89 4-4   |
| 6. Bremer Kickers              | 5      | 468:387 89:71 4-6   |
| 7. Osterholz-Sch.              | 3      | 224:173 59:37 2-4   |
| 8. Blauweiß Weener             | 5      | 329:436 56:104 2-8  |
| 9. SG Blexen 80 II             | 5      | 334:474 47:113 2-8  |
| 10. Obenstrohe II              | 8      | 409:719 58:198 2-14 |

\* \* \*

## KONKURRENZ FÜR OLDENBURG ?

Erstaunliches tut sich in Obenstrohe und Cuxhaven. Beide Teams haben sich, entgegen allen Erwartungen, an der Tabellenspitze festgesetzt. Dies ist um so überraschender, da sie letzte Saison im unteren Tabellendrittel zu finden waren, Cuxhaven sogar ohne jeden Punktgewinn den letzten Platz belegte. In jedem Falle hat Favorit Oldenburg, der mit bisher 8:0 Punkten auch sehr gut mitspielt, zwei scharfe Konkurrenten bekommen. Zwischen dem 3. und 4. Platz klafft schon eine große Lücke. Immerhin führt Kickers Leer als Neuling noch das Mittelfeld an, gefolgt von Norden, das sich durch zwei kampflos verlorene Spiele gegen Obenstrohe I und II wieder alle Titelchancen verdorben hat. Die Bremer Kickers haben eine längere Pause eingelegt und sitzen mit 4:6 Punkten immer noch auf den Trümmern ihrer geplatzten Meisterschaftshoffnungen. Osterholz-Scharmbek ist nach dem Kantersieg über Obenstrohe II wieder im Kommen, wird sich wohl weiter nach oben absetzen. Das letzte Spiel der 2. Obenstroher Vier wird am 31.3. gegen Bremen stattfinden, dürfte aber kaum noch eine spürbare Verbesserung in der Tabelle bringen. Weener und Blexen II kommen von den unteren Tabellenrängen wohl kaum weg, obwohl beide einmal - jeweils gegen Obenstrohe II - siegreich waren.

-mg-

## NIEDERSACHSEN

### STAFFEL A

|                             |       |         |
|-----------------------------|-------|---------|
| FHelmstedt - TKC Peine III  | 25: 7 | 109: 79 |
| Helmstedt - TKC Peine IV    | 22:10 | 133: 77 |
| Peine III - Düdinghausen II | 13:19 | 61: 70  |
| Peine IV - Düdinghausen II  | 12:20 | 55: 76  |
| Hambühren - Düdinghausen II | 11:21 | 53: 90  |

|                     |   |                     |
|---------------------|---|---------------------|
| 1. TKC Peine III    | 6 | 484:419 103:89 7-5  |
| 2. Düdinghausen II  | 3 | 236:169 60:36 6-0   |
| 3. Fort. Helmstedt  | 5 | 505:474 83:77 5-5   |
| 4. Schöppenstedt II | 2 | 268:130 56: 8 4-0   |
| 5. SGH Wolfsburg II | 3 | 251:252 50:46 4-2   |
| 6. TS Schaumburg    | 3 | 235:230 49:47 3-3   |
| 7. TKC Hambühren    | 7 | 497:788 62:162 3-11 |
| 8. Medo Hannover II | 1 | 130: 47 30: 2 2-0   |
| 9. TKC Peine IV     | 6 | 463:560 83:109 2-10 |

### STAFFEL B

- keine Spiele -

|                      |   |                   |
|----------------------|---|-------------------|
| 1. Schöppenstedt I   | 2 | 205:124 44:20 3-1 |
| 2. Schöppenstedt III | 2 | 153:127 36:28 3-1 |
| 3. TKC Peine I       | 1 | 68: 49 22:10 2-0  |
| 4. Medo Hannover III | - | -:- -:- 0-0       |
| Hildesheim II        | - | -:- -:- 0-0       |
| Hildesheim III       | - | -:- -:- 0-0       |
| 7. TKC Peine II      | 1 | 49: 68 10:22 0-2  |
| 8. Schöppenstedt IV  | 2 | 92:199 16:48 0-4  |

## NICHT VIEL LOS...

Die Tabelle bietet in der Staffel A ein etwas schiefes Bild (Medo II 1 Spiel, Hambühren 7 Spiele). Immer noch ist Peine III Tabellenführer trotz zweier hoher Niederlagen gegen Helmstedt und Düdinghausen II. Die Düdinghausener haben sich mit drei klaren Auswärtssiegen an die Spitze herangepirscht. Die Helmstedter Fortunen könnten schon weiter oben stehen, hätten sie nicht einen so schwachen Saisonstart gehabt. 4:0 Punkte aus den Spielen gegen die beiden Peiner Mannschaften haben sie einen Sprung nach oben machen lassen. Schöppenstedt II, Wolfsburg II und Schaumburg haben sich seit Wochen nicht gerührt und sind dementsprechend ins Mittelfeld zurückgefallen. Für die Hambührener bleibt nur noch ein Spiel (gegen die Wolfsburger Zweite) auszutragen. Zwischen ihnen und Peine IV wird es um die rote Laterne gehen. Medo Hannover II hat sich bislang kein Bein ausgerissen und belegt so, trotz des 30:2-Kantersieges über Hambühren, deshalb gerade den vorletzten Platz.

In der Staffel B herrscht absolute Funkstille... Seit dem Erscheinen der letzten RUNDSCHAU ist kein einziges Spiel ausgetragen worden, so daß Schöppenstedt I mit 3:1 Zählern aus den vereinsinternen Spielen nach wie vor Spitzenreiter ist. So langsam wird es Zeit!

-mg-

# REGIONALLIGEN

## NIEDERRHEIN

|                                    |       |         |
|------------------------------------|-------|---------|
| TKC Wuppertal II - Altstadt        | 10:22 | 84:103  |
| Altstadt - Rheingold Düsseldorf    | 9:23  | 84:107  |
| TKC Wuppertal II - TFC Aachen I    | 13:19 | 102: 96 |
| Rheing. Düsseldorf - Wuppertal II  | 29: 3 | 158: 56 |
| TFC Aachen I - Rheing. Düsseldorf  | 3:29  | 72:156  |
| TFC Aachen II - Rheing. Düsseldorf | 0:32  | 47:137  |

|                          |   |         |        |     |
|--------------------------|---|---------|--------|-----|
| 1. Rheing. Düsseldorf    | 4 | 558:259 | 113:15 | 8-0 |
| 2. TFC Aachen I          | 4 | 412:477 | 62:66  | 6-2 |
| 3. SG Oberhausen         | 3 | 367:255 | 65:31  | 4-2 |
| 4. Altstadener Chaos K.2 |   | 187:191 | 31:33  | 2-2 |
| 5. TFC Aachen II         | 3 | 196:414 | 11:85  | 0-6 |
| 6. TKC Wuppertal II      | 4 | 326:450 | 38:90  | 0-8 |

\* \* \*

## RHEINGOLD (FAST) MEISTER !

Die Mannschaft des TKC Essen-Überruhr fehlt in der Tabelle. Nachdem sich die Zweite aufgelöst hat und es erneut Schwierigkeiten mit dem Club gab, habe ich beide Teams ausgeschlossen. Ich hoffe, daß jetzt Ruhe in die Niederrhein-Liga eintritt.

Rheingold Düsseldorf darf den Sektkorken knallen lassen : man ist praktisch Meister ! Mit Roland Scherf hat Düsseldorf einen noch ungeschlagenen Spieler. Im letzten Spiel gegen die SG Oberhausen sollte es einen Sieg geben, also Glückwünsche an den Rhein !

Wer wird Zweiter ? Mein Tip sind die Altstadener Chaos Kickers; Aachen I fehlt einfach noch die Spielpraxis. Zwar kann die SG Oberhausen noch zweiter (oder gar Meister !) werden, mit Düsseldorf un Altstadt stehen aber noch schwere Spiele an. Wuppertal II und Aachen II warten weiter auf den ersten Sieg.

-rk-

## NORDRHEIN

|                                    |       |         |
|------------------------------------|-------|---------|
| Sülzer TK II - TKC Rodenkirchen    | 30: 2 | 131: 48 |
| TKC Frechen - ITKC St.Katharinen   | 14:18 | 68:104  |
| SG Porz/Sülz I - TKC Rodenkirchen  | 22:10 | 117: 78 |
| TKC Rodenkirchen - St. Katharinen  | 12:20 | 77: 89  |
| ITKC St. Katharinen - HSC Bonn II  | 13:19 | 76: 87  |
| HSC Bonn II - Sülzer TK II         | 12:20 | 57: 76  |
| St. Katharinen - SG Porz/Sülz I    | 9:23  | 56:107  |
| St. Katharinen - SG Porz/Sülz II   | 17:15 | 90: 85  |
| Sülzer TK II - ITKC St. Katharinen | 30: 2 | 117: 45 |

|                        |   |         |        |      |
|------------------------|---|---------|--------|------|
| 1. Sülzer TK II        | 5 | 578:281 | 139:21 | 10-0 |
| 2. HSC Bonn 62 II      | 4 | 339:257 | 75:53  | 6-2  |
| 3. SG Porz/Sülz I      | 4 | 402:363 | 72:46  | 6-2  |
| 4. ITKC St. Katharinen | 6 | 469:541 | 79:113 | 6-6  |
| 5. TKC Rodenkirchen    | 5 | 361:541 | 53:107 | 2-8  |
| SG Porz/Sülz II        | 4 | 331:424 | 47:81  | 0-8  |
| 7. TKC Frechen         | 4 | 270:379 | 47:81  | 0-8  |

## SÜLZ II AM ZIEL !

Der Sülzer TK II steht schon als Meister fest, da keiner seiner Gegner so recht überzeugen konnte. In der nächsten Saison wird es also wahrscheinlich zwei Sülzer Mannschaften in der Oberliga West geben. Herzliche Gratulation !

Der Neuling vom Internationalen TKC St. Katharinen schlug sich sehr ordentlich mit 6:6 Punkten, löste sich jedoch leider mittlerweile auf - schade ! Ohne große Ambitionen ging der TKC frechen ins Rennen. Noch besteht die Möglichkeit, die Saison nicht ohne Punkt abzuschließen. Das Ziel des TKC Rodenkirchen war es, vier Punkte zu ergattern - mal sehen, ob es klappt...

Jens Kuchenbuch, Rodenkirchen

Übrigens wurde diese Liga von "Regionalliga Mittelrhein" in "Regionalliga Nordrhein" umbenannt

## WESTFALEN

|                                    |       |         |
|------------------------------------|-------|---------|
| RSC Hagen - TKC Menden II          | 20:12 | 75: 64  |
| SpVgg. Witten - Sportivo Gütersloh | 11:21 | 54: 85  |
| B.K. Dortmund - Fortuna Bochum     | 29: 3 | 117: 73 |
| RSC Hagen - Borsig Kick Dortmund   | 17:15 | 73: 74  |
| RSC Hagen - Sportivo Gütersloh II  | 23: 9 | 75: 57  |
| TKC Menden II - Borsig K. Dortmund | 20:12 | 88: 81  |

|                        |   |         |         |      |
|------------------------|---|---------|---------|------|
| 1. RSC Hagen           | 5 | 380:317 | 101:59  | 10-0 |
| 2. Sport. Gütersloh II | 4 | 306:257 | 72:56   | 6-2  |
| 3. SpVgg. Witten       | 5 | 449:354 | 106:54  | 6-4  |
| 4. Preußen Waltrop II  | 7 | 526:525 | 115:109 | 6-8  |
| 5. Bors. Kick Dortmund | 4 | 357:299 | 73:55   | 4-4  |
| 6. TKC Menden II       | 4 | 281:312 | 55:73   | 2-6  |
| 7. TKC Reckenfeld      | 2 | 113:269 | 4:60    | 0-4  |
| 8. Fortuna Bochum      | 3 | 225:343 | 18:78   | 0-6  |

## RSC HAGEN IN DER OBERLIGA !

Auch in Westfalen ist die Meisterschaft praktisch entschieden, denn im Spitzenspiel besiegte der RSC Hagen Sportivo Gütersloh II glatt 23:9. Auch nach Hagen meinen Glückwunsch - einen Sieg aus den beiden letzten Spielen setze ich einmal voraus. Zum Spiel der Original-Kommentar aus dem Clubmagazin der Gütersloher :

"Berge explodieren - Schuld hat der Präsident ? Nein, der Pabst ! Katastrophe, Debakel, einstürzende Neubauten, Chaos in Laos, der Tag der Ratte, (...) Untergang. (...) Woran lag's ? Der Gegner war zu stark. (...) Die beste Mannschaft ist Meister geworden, Glückwunsch nach Hagen !"

Das Schlußprogramm der Liga ist nur noch eine Pflichtübung. Bleibt zu hoffen, daß in Reckenfeld und Bochum nicht vorzeitig die Lichter ausgehen.

-rk-

# REGIONALLIGEN

## BADEN-WÜRTTEMBERG

| STAFFEL                        |       | N O R D |     |
|--------------------------------|-------|---------|-----|
| Stuttgart-Rot - Marbach I      | 19:13 | 82:     | 68  |
| Stuttgart-Rot - Marbach II     | 25: 7 | 100:    | 59  |
| TFV Sersheim - Stuttgart-Rot   | 17:15 | 74:     | 72  |
| Göppingen - Wasseralfingen II  | 7:25  | 51:     | 85  |
| Göppingen - Wasseralfingen III | 15:17 | 83:     | 82  |
| Tauberbisch. - Hirschl. III    | 11:21 | 51:     | 67  |
| Tauberbisch. - Hirschlanden I  | 20:12 | 72:     | 70  |
| Hirschlanden II - Karlsruhe    | 32: 0 | 127:    | 46  |
| Hirschlanden IV - Karlsruhe    | 15:17 | 74:     | 84  |
| Hirschl.II - Tauberbischofsh.  | 9:23  | 66:     | 92  |
| Hirschl.IV - Tauberbischofsh.  | 4:28  | 62:     | 115 |
| Wasseralfingen II - Marbach I  | 23: 9 | 91:     | 54  |
| Wasseralfingen III - Marbach I | 17:15 | 74:     | 75  |
| Göppingen - Stuttgart-Rot      | 11:21 | 67:     | 75  |
| Marbach I - Tauberbischofsheim | 10:22 | 70:     | 101 |
| Marbach II - Tauberbischofsh.  | 6:26  | 63:     | 135 |
| TFV Sersheim - Marbach I       | 15:17 | 72:     | 74  |
| TFV Sersheim - Marbach II      | 18:14 | 99:     | 74  |
| Stuttgart-Rot - Hirschlanden I | 6:26  | 70:     | 120 |
| Stuttgart-Rot - Hirschl. III   | 18:14 | 68:     | 65  |
| Marbach I - SSG Stuttgart II   | 13:19 | 88:     | 89  |
| Marbach II - SSG Stuttgart II  | 12:20 | 62:     | 88  |
| Karlsruher TKC - TFV Sersheim  | 11:21 | 52:     | 104 |
| TFV Sersheim - Baden Karlsbad  | 23: 9 | 120:    | 63  |
| TFV Sersheim - Göppingen       | 21:11 | 81:     | 58  |

|                      |   |          |         |       |
|----------------------|---|----------|---------|-------|
| 1. Hirschlanden I    | 7 | 777:424  | 175: 49 | 12- 2 |
| 2. Tauberbischofsh.  | 7 | 699:435  | 160: 64 | 12- 2 |
| 3. Wasseralf. II     | 5 | 507:260  | 133: 27 | 10- 0 |
| 4. TFV Sersheim      | 6 | 550:393  | 115: 77 | 10- 2 |
| 5. Hirschlanden II   | 9 | 786:702  | 152:136 | 10- 8 |
| 6. Wasseralf. III    | 5 | 411:367  | 83: 77  | 8- 2  |
| 7. Stuttgart-Rot     | 6 | 467:454  | 104: 88 | 8- 4  |
| 8. Hirschlanden III  | 7 | 519:510  | 118:106 | 8- 6  |
| 9. TKV Marbach I     | 9 | 732:709  | 145:143 | 6-12  |
| 10. SSG Stuttgart II | 2 | 177:150  | 39:25   | 4- 0  |
| 11. Karlsruher TKC   | 6 | 338:657  | 42:150  | 2-10  |
| 12. TKV Marbach II   | 7 | 509:704  | 84:140  | 2-12  |
| 13. Baden-Karlsbad   | 3 | 199:341  | 24: 72  | 0- 6  |
| 14. Fort.P.Göppingen | 4 | 259:323  | 44: 84  | 0- 8  |
| 15. Hirschlanden IV  | 9 | 506:1007 | 54:234  | 0-18  |

| STAFFEL                       |       | S Ü D |     |
|-------------------------------|-------|-------|-----|
| Reutlingen - Schwenningen II  | 11:21 | 77:   | 75  |
| Reutlingen - Sigmaringen II   | 23: 9 | 92:   | 61  |
| Balingen I - Schwenningen II  | 14:18 | 64:   | 61  |
| Balingen I - Balingen II      | 29: 3 | 111:  | 48  |
| Öpfingen I - Öpfingen II      | 28: 4 | 92:   | 53  |
| Balingen II - Schwenningen II | 10:22 | 60:   | 93  |
| Balingen I - Sigmaringen II   | 20:12 | 95:   | 71  |
| Balingen II - Sigmaringen II  | 10:22 | 51:   | 88  |
| Öpfingen I - Balingen I       | 8:24  | 68:   | 93  |
| Öpfingen II - Balingen II     | 19:13 | 81:   | 69  |
| Öpfingen II - Balingen I      | 8:24  | 53:   | 108 |
| Öpfingen I - Balingen II      | 24: 8 | 102:  | 56  |

## REICHLICH SPANNUNG !

Im Eiltempo geht es in der größten deutschen Liga voran. Die bisher seltsamste Begebenheit spielte sich in Tauberbischofsheim ab. Nachdem der Gastgeber zunächst sang- und klanglos gegen Hirschlanden III untergegangen war, putzte man gleich danach die verdutzte Hirschlandener "Elitetruppe". Freuen wird sich in erster Linie Wasseralfingen II, das bisher lauter deutliche Siege einfuhr. Wasseralfingens Dritte scheint das Glück gepachtet zu haben, gab es doch schon drei 17:15-Siege... Gut steht in diesem Jahr auch Sersheim. Doch ausgerechnet dem "Intimfeind" Marbach mußte man sich geschlagen geben. Die bislang größte Enttäuschung stellt Fortuna Post Göppingen dar : trotz namhafter Zugänge ist man noch sieglos. Aber "Fortuna" kann ja sowohl Glück als auch Schicksal bedeuten. Gut Fuß gefaßt hat in dieser Liga auch der TFC Stuttgart-Rot, der wohl am Ende um Platz 5 oder 6 zu finden sein wird. Hirschlanden IV am Tabellenende wird nach der Niederlage gegen Neuling Karlsruhe die rote Laterne nicht mehr zu nehmen sein...

-tk-

\* \* \*

## ALLES KLAR FÜR SCHWENNINGEN II ?

Einiges getan hat sich mittlerweile in der Baden-Württembergischen Südstaffel. Dabei hat der Vorjahresmeister Schwenningen II praktisch im Voraus alles klar gemacht. In Reutlingen siegte der TKC Schwenningen überraschend deutlich mit 21:11. Mehr Schwierigkeiten hatten sie dagegen mit den forsch aufspielenden Balingern. Mit 18:14 war das Ergebnis äußerst knapp. Lediglich Seelbach hat in der Süd-Liga noch kein Spiel gemacht. Für den derzeitigen Letzten Balingen II dürfte nach dieser Niederlage gegen Öpfingen II kaum mehr ein Punkt zu holen sein.

-tk-

|                       |   |         |         |      |
|-----------------------|---|---------|---------|------|
| 1. TKCJH Balingen I   | 5 | 471:301 | 111: 49 | 8- 2 |
| 2. Schwenningen II    | 3 | 229:201 | 61: 35  | 6- 0 |
| 3. HSC Öpfingen I     | 3 | 262:202 | 60: 36  | 4- 2 |
| 4. Union Reutlingen   | 2 | 169:136 | 34: 30  | 2- 2 |
| 5. TKC Sigmaringen II | 3 | 220:238 | 43: 53  | 2- 4 |
| 6. HSC Öpfingen II    | 3 | 187:269 | 31: 65  | 2- 4 |
| 7. Seelbach           | 0 | 0: 0    | 0: 0    | 0- 0 |
| 8. TKCJH Balingen II  | 5 | 284:475 | 44:116  | 0-10 |

-tk-

# REGIONALLIGEN

## BAYERN

|                                |       |         |
|--------------------------------|-------|---------|
| Nürnberg II - Ampfinger Kick.  | 19:13 | 90: 76  |
| Münch. East I - Münch. East II | 27: 5 | 135: 71 |
| Kelheimwinzer I - Kelheimw. II | 31: 1 | 125: 44 |
| St.Benno I - St.Benno II       | 24: 8 | 99: 60  |
| St.Benno I - Nürnberg II       | 24: 8 | 92: 63  |
| St.Benno II - Nürnberg II      | 19:13 | 96: 81  |
| Ampfing - München East II      | 24: 8 | 100: 66 |
| Ampfing - München East I       | 20:12 | 88: 82  |
| St.Benno I - München East I    | 27: 5 | 132: 68 |
| St.Benno II - München East I   | 22:10 | 114: 84 |
| St.Benno I - München East II   | 31: 1 | 134: 40 |
| St.Benno II - München East II  | 25:17 | 116: 69 |
| Kelheimwinzer I - Ampfing      | 30:12 | 130: 53 |
| Kelheimwinzer II - Ampfing     | 13:19 | 73: 82  |

|                     |   |         |         |      |
|---------------------|---|---------|---------|------|
| 1. MTKG St.Benno I  | 4 | 457:231 | 106: 22 | 8- 0 |
| 2. MTKG St.Benno II | 4 | 386:333 | 74: 54  | 6- 2 |
| 3. Ampfinger Kick.  | 5 | 399:441 | 78: 82  | 6- 4 |
| 4. Kelheimwinzer I  | 2 | 255: 97 | 61: 3   | 4- 0 |
| 5. TKC Nürnberg II  | 3 | 234:264 | 40: 56  | 2- 4 |
| 6. München East I   | 4 | 369:405 | 54: 74  | 2- 6 |
| 7. Kelheimwinzer II | 2 | 117:207 | 14: 50  | 0- 4 |
| 8. München East II  | 4 | 246:485 | 21:107  | 0- 8 |

## HESSEN

|                                  |       |         |
|----------------------------------|-------|---------|
| Wöllstadt II - FC Käscht Frankf. | 23: 9 | 76: 59  |
| Büdingen II - FC Käscht Frankf.  | 19:13 | 86: 60  |
| Rüdesheim I - Rüdesheim II       | 22:10 | 74: 55  |
| Wöllstadt II - Bad Hersfeld      | 16:16 | 75: 53  |
| Bad Hersfeld - Büdingen II       | 12:20 | 64: 94  |
| Büdingen II - Dynamo Kolmbach    | 21:11 | 82: 63  |
| FSV Erbach - TKG Bad Hersfeld    | 26: 6 | 101: 37 |
| Bad Hersfeld - Fulda-Petersb.    | 3:29  | 61:103  |
| FC Käscht Frankf. - Rüdesheim I  | 8:24  | 64: 91  |
| FC Käscht - Rüdesheim II         | 15:17 | 65: 66  |

|                      |   |         |        |      |
|----------------------|---|---------|--------|------|
| 1. TKV Büdingen II   | 3 | 262:187 | 60: 36 | 6- 0 |
| 2. TKC Rüdesheim I   | 2 | 165:119 | 46: 18 | 4- 0 |
| 3. TKC Wöllstadt II  | 2 | 151:112 | 39: 25 | 3- 1 |
| 4. Fulda-Petersberg  | 1 | 103: 61 | 29: 3  | 2- 0 |
| 5. FSV 06 Erbach     | 1 | 101: 37 | 26: 6  | 2- 0 |
| 6. TKC Rüdesheim II  | 2 | 121:139 | 27: 37 | 2- 2 |
| 7. TKG Bad Hersfeld  | 4 | 215:373 | 37: 91 | 1- 7 |
| 8. Dynamo Kolmbach   | 1 | 63: 82  | 11: 21 | 0- 2 |
| 9. FC Käscht Frankf. | 4 | 248:319 | 45: 83 | 0- 8 |

## SÜDWEST

|                                |       |        |
|--------------------------------|-------|--------|
| TKV Sinzig - SG Saarbrücken    | 20:12 | 90: 65 |
| Bobenh/Mutterst. II - Sinzig   | 16:16 | 81: 72 |
| SV Lemberg II - TFG Landau II  | 13:19 | 76: 76 |
| SV Lemberg III - Landau II     | 17:15 | 67: 73 |
| Bobenh/Mutt.I - JK Mannheim II | 19:13 | 72: 64 |
| Bobenh./Mutt.II - Mannheim II  | 15:17 | 73: 74 |
| SV Lemberg II - JK Mannheim II | 11:21 | 62: 81 |
| Sinzig - Bobenh/Mutterstadt I  | 13:19 | 81: 96 |
| Walldorf/Östringen - Landau II | 13:19 | 72: 81 |
| TKV Sinzig - SV Lemberg III    | 19:13 | 94: 66 |
| TKV Sinzig - SV Lemberg II     | 8:24  | 75: 82 |
| JK Mannheim II - TKV Sinzig    | 19:13 | 88: 60 |
| SV Lemberg III - Mannheim II   | 6:26  | 48: 81 |

## KELHEIM ODER ST.BENNO ?

Die Favoriten ziehen ihre Bahnen. Absteiger St. Benno München hat sich ohne große Mühe an die Spitze gesetzt, dessen Zweite wurde auch nur im clubinternen Spiel bezwungen. Der Dritte Ampfing hat gegenüber dem Vorjahr zugelegt. Auf Rang 4 der derzeit einzige Konkurrent von St.Benno, der SV Kelheimwinzer (ehemals Kelheimer Kickers). Nach der Kelheimer zweiten Garnitur blieb es auch Ampfing nicht erspart, gebügelt und rasiert von der Platte zu wanken. Ohne Gegenwehr werden sich die Kelheimer nicht von St.Benno abhängen lassen. -tk-

## NOCH 6 TITELASPIRANTEN !

In Hessen steht derzeit Büdingen II ganz oben. Doch die bisherigen Spiele des TKV konnten nicht überzeugen, da sie lediglich gegen Neulinge erzielt wurden. Fulda deutete Gefährlichkeit mit dem Kantersieg in Bad Hersfeld an, von dem man von diesen etwas mehr erwartet hatte; allerdings traten ein paar wichtige Spieler aus. Ärger gab es beim Spiel Frankfurt gegen Rüdesheim II (15:17), als sich die Frankfurter mehrfach von den Rüdesheimer Schiris verschaukelt fühlten. -tk-

## NOCH ALLES OFFEN...

Die Tabelle der Regionalliga Südwest wird derzeit von Mannheim II angeführt. Der wichtigste Sieg der Mannheimer war dabei sicherlich der beim Mitkonkurrenten SV Lemberg II, der mit 21:11 sogar ziemlich deutlich ausfiel. Doch der Spitzenreiter ist nicht mehr verlustpunktfrei: gegen Bobenheim/Mutterstadt I mußte man eine Niederlage einstecken. Und auch gegen Bobenheim/Mutterstadt II wurde nur mit Ach und Krach gewonnen.

Der Westclub TKV Sinzig hat im Südwesten auch bereits erkennen müssen, daß im Süden die Trauben, sprich Punkte, höher hängen als erwartet. Die zweite Garnitur der TFG Landau spielte in Lemberg verkehrte Welt. Gegen Lemberg II, das nach diesem Spiel eventuelle Aufstiegshoffnungen begraben konnte, wurde noch gewonnen, aber gegen Lemberg III wurden die Landauer eiskalt erwischt. Das 15:17 hat sich die TFG wohl nicht träumen lassen. Um noch aufzusteigen müssen die Landauer nun schon gegen Mannheim II und Bobenheim/Mutterstadt I, das jetzt wohl von diesen drei Teams die besten Aussichten hat, gewonnen werden. -tk-

|                        |   |         |        |      |
|------------------------|---|---------|--------|------|
| 1. JK Mannheim II      | 5 | 388:315 | 96: 64 | 8- 2 |
| 2. Mutterst./Bobenh. I | 3 | 261:209 | 60: 36 | 6- 0 |
| 3. TKV Sinzig          | 6 | 472:478 | 89:103 | 5- 7 |
| 4. TFG Landau II       | 3 | 230:215 | 53: 43 | 4- 2 |
| 5. SV Lemberg II       | 4 | 308:294 | 72: 56 |      |
| 6. SV Lemberg III      | 4 | 243:336 | 44: 84 | 2- 6 |
| 7. Mutterst./Bobenh.II | 3 | 218:239 | 41: 55 | 1- 5 |
| 8. Walldorf/Östringen  | 1 | 72: 81  | 13: 19 | 0- 2 |
| 9. SG Saarbrücken      | 1 | 65: 90  | 12: 20 | 0- 2 |

# Leserbriefe

## In eigener Sache

An dieser Stelle unseren Dank an Euch für die vielen eingegangenen Leserbriefe und Stellungnahmen. Wir betrachten diese Entwicklung allerdings mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Zufrieden sind wir über die Resonanz dieser Spalte, ist sie doch ein Beleg für Euer Interesse an der RUND-SCHAU. Doch ergibt sich daraus auch das Problem, daß wir Leserbriefe kürzen müssen.

**DARUM: Je kürzer ein Leserbrief ist, umso größer ist die Chance der Veröffentlichung.**

Bitte habt auch Verständnis dafür, daß wir nicht alle Beiträge veröffentlichen können, denn der Platz ist begrenzt und teuer (eine Doppelseite kostet ca. 60 DM).

Dies wird uns allerdings auch weiterhin nicht davon abhalten, Leserbriefe zu veröffentlichen, die sich kritisch mit Themen beschäftigen, die von allgemeiner Bedeutung sind. Der Brief von Chr. Schäl in unserer letzten Ausgabe hat viel Staub aufgewirbelt (s. R.Finks Kommentar in der kürzlich erschienenen Rundschau) und beschäftigt auch diese Ausgabe. Wir sind der Meinung, daß die Rundschau auch ein Forum sein muß, in dem man kontroverse Themen behandelt und die Dinge beim Namen nennt. Auch wenn wir den Stil nicht immer für gelungen halten, wird es bei uns kein Abklopfen der Zuschriften auf Stellen geben, die Widerspruch erzeugen könnten.

mb

Die Rundschau ist von der Gestaltung her sehr gut gelungen. Was mich ein wenig traurig macht, daß ein Großteil der Texte Polemiken beinhalten. Gewiß, wo viele Leute zusammenkommen, gibt es automatisch hie und da Konflikte. Aber es ist eigentlich schade, wenn der kostbare Platz in der Rundschau dafür herhalten muß. Die Ergebnisse und die Spielberichte interessieren die Leser sicherlich mehr.

Natürlich sind wir in der Schweiz auch nicht gefeit gegen Reiberein. Ich habe aber bisher versucht, die Abhandlung von Polemiken in den "STKV-NACHRICHTEN" aus den obenerwähnten Gründen zu vermeiden. Wir wollen nicht durch gehässige Leserbriefe Öl ins Feuer schütten.

**GOTTFRIED BALZLI, Mutz Bern  
Präsident des STKV**

Auch ich möchte mit in die Lobeshymnen einstimmen, die landauf-landab über das neue Rundschau-Konzept angestimmt werden. Einziger Wermutstropfen aus meiner Sicht bleiben die Turnierankündigungen. Es ist schon eine böse Kiste, wenn man beispielsweise am 28. November (Posteingang Rundschau) von der Mainzer Stadtmeisterschaft vom 23.11. mit Meldeschluß 13.11. erfährt. Meine dringende Bitte an alle Turnierveranstalter: **GEBT EURE TERMINE EHER AN DIE RUNDSCHAU!** Gerade für Einzelspieler wie mich sind diese Treffpunkte die einzige Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und zu spielen "wenn es um was geht". Persönlich würde ich mich auch mal wieder über eine persönliche Einladung ganz besonders freuen.

Zum Schluß: Macht weiter so, Jungs und viele Grüße an TK-Deutschland von

**Lothar Wolf, Heilbronn  
Einzelmitglied**

Hervorragend war die Idee von Christian Lorenzen, die "ewige" Tabelle anzufertigen. Vielleicht könntet Ihr die RL-Berichte noch etwas ausführlicher gestalten. Der Fotobericht über die DEM 83 ist ebenfalls gut gelungen.

Ich möchte zu dem Artikel auf Seite 19 --Zur Diskussion -- Stellung nehmen.

Christian Schäl beschreibt da sehr ironisch und treffend, wie es ihm bei der DEM gegangen ist. Situationen wie die beschriebenen sind mir beim Beobachten der Spiele dauernd untergekommen. Sei es durch bössartige Beeinflussung von außen, Beschimpfungen oder Schiebungen. In meiner Gruppe in Runde 2 kam es soweit, daß Ergebnisse abgesprochen wurden. Ein 4:1 eines Spielers reichte beiden zum Weiterkommen, während ich ausscheiden mußte. Exakt dieses Resultat kam heraus, beide lachten beim Spielen und schossen entweder absichtlich vorbei oder trafen, wenn es nötig war. Deshalb unterstütze ich den Leserbrief voll und ganz.

Aufgrund der Geschehnisse habe ich mich entschlossen, keine DEM mehr zu besuchen, da die "Großen" die "Kleinen" doch nicht zum Zuge kommen lassen wollen.

**Marco Reimann, Berliner Bären**

...insbesondere gefiel mir, daß Sie zwei ziemlich entgegengesetzte Berichte über das Aufstiegsspiel Waseralfingen II - SSG Stuttgart I in den letzten beiden Rundschauen gedruckt hatten. Das trägt zur objektiven Meinungsbildung bei. Weniger schön fand ich den Brief von Rainer Osenberg. Ich weiß zwar nicht inwieweit was stimmt, aber er war mir einfach zu hetzerisch.

**Robert Kresse, Münster  
Einzelmitglied**

...Jetzt muß ich zur vorletzten DTFV-Rundschau den Text zur RL sehr bemängeln. Der Text war nicht nur unqualifiziert und völlig untauglich, sondern er zeigt auch, daß der Verfasser dieser "Tratsch-Spalte" keinen blassen Schimmer über die Regional-Liga Bayern hat. Da stand zum Beispiel, daß die "bösen Sünder" Bonn und Bauer solange gesperrt sind, bis sie die Schuldsomme von sage und schreibe DM 400 bezahlt haben! In Wirklichkeit waren es DM 60,--. Ich bin der Meinung, die DTFV-Rundschau ist doch keine Bildzeitung (nichts liegt uns ferner; d.Red.). Ich finde, bevor man so etwas bundesweit abdruckt, sollte man doch vorher ein Wort mit demjenigen reden, den es angeht.

Dann kam der Kommentar zur Meisterschaft in Bayern. "Außer den Münchnern, den Mannen... aus der Weißwurstmetropole (so ein Quatsch) ist weit und breit kein Gegner in Sicht" (wie schon gesagt, kein blasser Schimmer). Immerhin haben sich die ehemaligen Kelheimer Kickers besser gegen den TKC Nürnberg gehalten als der blamable "Deutsche Meister". Ich muß echt sagen, schon bei Rudi Fink war die ganze Zeit die Rede von der schwachen Bayern-Liga und ich würde es begrüßen, wenn das endlich ein Ende hat. Wir sind doch keine "Hanswurst'n". Sei mir nicht böse, aber ich mußte einmal Luft ablassen.

Jürgen Prem, SV Kelheimwinzer e.V.

Besten Dank dafür, daß ich jetzt weiß, daß Peter Funke 1978 10. der NEM und 1983 5. der SEM geworden ist. Vielleicht wäre es aber doch besser gewesen, den in der letzten Rundschau dafür ver(sch)wendeten Platz für den Abdruck der Tabellen der beiden Endrundengruppen bzw. für die Rangliste der Punktbesten der DEM zu benutzen, wie es in den vergangenen Jahren üblich war. Dies hätte außer Peter F. vielleicht noch einige andere interessiert.



Gerrit Kähling,  
Halbau Berlin

Vielleicht sollten wir  
uns doch mal Tische  
besorgen!?



Am 1. November besuchte uns ein Kamerateam vom Bonner Stadtfernsehen (Video Bonn). Das Stadtfernsehen kam durch unsere regelmäßigen Zeitungsberichte auf uns zu. Hier zeigt sich also, daß sich nach einem Spiel immer ein Bericht an die Lokalredaktion lohnt. In diesem Jahr haben wir es bisher auf 38 Berichte gebracht.

Ich weiß nun nicht, wo es in Deutschland noch ein Stadtfernsehen gibt. Rudi sagte mir, in Berlin. Also an alle Berliner Clubs, ruft in der Stadtfernsehredaktion an. Es lohnt sich immer ein Versuch.

Robert Gelenkirch, Oberkassel

Im Frühjahr 1982 hatten Hansjoachim Quade und ich die Idee, einen TK-Verein zu gründen, da wir auf den "Amateurfeldern" schon lange Zeit aktiv waren. 2 Tage später meldete sich bereits Jens Kruse. Die Mitgliederzahl schwankte dann kaum noch, und da wir immer 5 einsatzbereite Spieler aufbieten konnten, wagten wir den Einstieg in die RL Weser-Ems, wo wir natürlich in unserer ersten Saison nur den letzten Platz belegten. Doch nun hat uns der Ehrgeiz gepackt. Wir versprachen uns vom häufigen Besuch von Turnieren und einer großen Anzahl von Freundschaftsspielen eine Leistungssteigerung, die tatsächlich eintrat. Wir haben dabei festgestellt, daß man durch das Austragen von Freundschaftsspielen folgendes erreicht:

1. die eigene Leistungsfähigkeit wird gesteigert.
2. freundschaftliche Beziehungen zu anderen Clubs werden aufgebaut.
3. man lernt andere deutsche Städte kennen, in die man normal gar nicht gekommen wäre.
4. man gibt neugegründeten Vereinen die Chance sich zu verbessern.

Wir würden uns freuen, wenn wir Angebote zu Freundschaftsspielen erhalten würden.

Herwig von Witthohn, Cuxhaven

#### 1. TKC ROTE TEUFEL KAISERSLAUTERN

Wie ich in der letzten Rundschau gelesen habe, gibt Ihr neugegründeten Vereinen die Chance sich vorzustellen. Auch wir, die Roten Teufel, möchten diese Chance wahrnehmen.

Eines Tages las ich im "Kicker" eine Annonce vom DTFV. Ich schrieb an die angegebene Adresse. Nach ca. 3 Wochen bekam ich Post von Rudi Fink. Da wir erst testen wollten wie wir zurecht kommen, gründeten wir (8 Personen) den 1. TKC Rote Teufel Kaiserslautern. Da alles glatt lief füllte ich im Januar '83 das Eintrittsformular aus und schickte es an Rudi. Wenige Tage später kam die Bestätigung. Mittlerweile sind wir 12 Mitglieder. Wir haben auch schon einige Freundschaftsspiele gegen Saarwellingen und Lemberg bestritten. Da unser Ältester (17) im nächsten Jahr ein Auto bekommt, sind wir nun in der Lage am Spielbetrieb teilzunehmen.

Patrick Gerling, Kaiserslautern

**Fredy Mott (Tauberbischofsheim)**, der bis zur letzten Saison Sektionsleiter des Südens, schickte der RUNDSCHAU folgenden Leserbrief zu, den er selbst als seine unwiderruflich letzte Meinungsäußerung in der Sache "Protest der SSG Stuttgart" vom letzten Jahr bezeichnet. Der Fairneß wegen nehmen wir diesen Brief noch mit in diese Ausgabe; wie Fredy zu Recht betont, hatte Rudi Fink in "seiner" letzten Ausgabe (Nr. 2/83) schließlich Gelegenheit, seine Meinung unter dem Titel "Meine wahren Gründe" ausreichend Genau darzulegen. Ich persönlich hoffe, daß dieses leidige Thema hiermit endgültig abgeschlossen ist. Schleierhaft bleibt mir, wie Fredy in der Entscheidung des Verbandsausschusses einen persönlichen Angriff auf seine Person sehen kann. Wenn es dem Frieden im Verband nützt, versichere ich als Mitglied dieses Gremiums, das die betreffende Entscheidung gefällt hat, hiermit ehrenwörtlich, daß ich persönlich (und - ich bin sicher - die anderen auch) auf gar keinen Fall Fredy's Arbeit kritisieren oder gar ihm "eins auswischen" wollte. Hier also nun der ungekürzte Originaltext von Fredy Mott :

Zu den drei ersten und den beiden letzten Abschnitten Rudis Artikels möchte ich mir eine Stellungnahme ersparen. Das hat zwei Gründe :

- Lange Reden über Nebensächlichkeiten würden nur die Kosten für die RUNDSCHAU in die Höhe treiben.
- Würden Rudis hohle Phrasen von mir stammen, würde er von Unwahrheiten, verbalen Fouls und Diffamierung reden.

In den Abschnitten 4 bis 6 ging er auf den Kern der Sache ein, wobei er geschickt an der Wahrheit herumbastelte. Deshalb möchte ich folgendes klarstellen :

- Bereits Anfang Mai erklärte mir Jörg Schumacher, daß der TKC Herlikofen am 30.06.83 aufgelöst wird, da am 01.07. die Mehrheit der 8 Mitglieder zum Bund muß. Sein Club werde aber alle Verpflichtungen aus der Saison 82/83 erfüllen.
- Stuttgart sagte am 06.02.83 wegen Grippewelle ab. Als neuen Termin meldeten mir beide Clubs übereinstimmend den 15.05.83.
- Am 17.05. wurde ich von Schumacher über den Ausfall des Spieles unterrichtet. Er beantragte Spielabwertung. Ich rief sofort Volker Hühn (SSG) an. Er erklärte mir, der 15.05. sei nur als möglicher Termin ins Auge gefaßt worden. Er bat mich, mit Schumacher ein klärendes Gespräch führen zu dürfen. Das ausgefallene Spiel wollte Hühn im Juni, also nach Ablauf der Saison, nachholen.
- Am 18.05. rief mich Schumacher erneut an. Er bestand auf Spielabwertung, da eine Einigung mit der SSG nicht möglich sei. Gemäß § 1.1.17 DTFV-Spielordnung mußte ich ihm die Punkte zugestehen und damit gleichzeitig die Stuttgarter zu meinen Feinden machen (viel Feind, viel Ehr! - diese Ehre gefällt mir auch nicht, Herr Fink).
- Im Fall Herlikofen - Göppingen kam es zu einer 16:16-Wertung, weil keiner sich einer zweimaligen Absage schuldig gemacht hatte. Herlikofen sagte das Spiel am 12.12.82, Göppingen am 29.05. ab. Göppingen schlug die 16:16-Wertung vor, was Herlikofen akzeptierte.

- Schwenningen wurde für die gleiche Tat, die Stuttgart begangen hatte, gleich bestraft. Beiden wurden die Punkte abgezogen, beiden die gleiche Geldstrafe auferlegt.

Lediglich die Folgeschäden waren unterschiedlich. Während Schwenningen trotzdem Staffelman wurde, geriet Stuttgart durch die Spielabwertung in eine aussichtslose Situation. Auch ein unerwartet klarer Sieg gegen den Rivalen Wasseralfingen II reichte nicht mehr. Stuttgart hätte also ein weiteres Jahr RL spielen müssen, während Schwenningen II ins Aufstiegsspiel durfte.

Bleibt zu hoffen, daß dies der einzige Fall in der Geschichte des DTFV bleiben wird, in dem unschuldige Tipp-Kicker, denen der große Name fehlt, für die Fehler und die damit verbundenen Folgeschäden, die ein Renommierclub verursacht hat, bestraft werden. Zu diesem Thema werde ich übrigens keine weiteren Stellungnahmen abgeben. Inzwischen dürfte ohnehin jeder normale Mensch begriffen haben, daß mir keine andere Wahl blieb.

Fredy Mott, Tauberbischofsheim

## ADRESSÄNDERUNGEN

**TKF Wiking Leck**  
Peter Hoffmann, Olandweg 12  
2260 Niebüll, Tel. 04661 1220

**JC Edelfingen**  
Fritz Schmidt, Weinhalde 15  
6990 Bad Mergentheim 2, 07931 6826

**Borsig-Kick Dortmund**  
Jörus Klintke, Im Spähenfelde 23  
4600 Dortmund 1, Tel. 0231 836289

**SK Schangel Schöppenstedt**  
Georg Becker, neue Tel.nr.05332 4941

**ROT-GOLD Quickborn**  
Jan Caesar, Pommernring 2  
2085 Quickborn, Tel. 04106 4170

**TFC Kickers Hamburg**  
Bernd Haider, Kiwittsredder 76  
2000 Hamburg 65, Tel. 040 6020042



# Turniere

## 5. MÜNCHNER EINZELMEISTERSCHAFT

Mit 47 Teilnehmern war die traditionelle Einzelmeisterschaft der Münchener TKG 78 St.Benno gut besucht. Besonders stark vertreten waren Wasseralfingen mit 9, Kelheim mit 8 und natürlich die MTKG als Gastgeber mit 11 Spielern. Bruno Jäger behielt seine persönliche Erfolgsserie aufrecht und wurde zum vierten Male in Folge nur Dritter.

In einem vereinsinternen Finale besiegte Weber dann René Müller klar mit 7:2 und holte den Titel damit erstmals nach Wasseralfingen. Das Turnier, das insgesamt fair und freundschaftlich verlief, war im Vergleich zu den großen Regionalturnieren fast familiär zu nennen.

-gs-

|               |                        |                  |      |
|---------------|------------------------|------------------|------|
| ENDSPIEL :    | Weber                  | - R.Müller       | 7:2  |
|               | (beide Wasseralfingen) |                  |      |
| um Platz 3 :  | Jäger                  | - Hautzinger     | 7:5  |
|               | (Kirchheim)            | (SSG Stuttgart)  |      |
| um Platz 5 :  | A.Sigle                | - Hertel         | 10:5 |
|               | (Hirschlanden)         | (MTKG St.Benno)  |      |
| um Platz 7 :  | M.Müller               | - Schultheiß     | 5:4  |
|               | (beide Wasseralfingen) |                  |      |
| um Platz 9 :  | S.Lieb                 | - G.Brunner n.V. | 7:6  |
|               | (beide Kelheim)        |                  |      |
| um Platz 11 : | Leitner                | - Widmann        | 6:5  |
|               | (beide MTKG St.Benno)  |                  |      |

## JADE-CUP 83

37 Spieler aus neun Vereinen waren nach Oberstrohe gekommen, um den Nachfolger von Detlef Lange aus Bremen zu küren. Einige Oberligaspieler gaben dem Turnier auch spielerische Klasse. Etwas enttäuschend war für den Veranstalter, daß nicht ein Lokalmatador die Endrunde erreichte.

-gs-

|               |             |                        |     |
|---------------|-------------|------------------------|-----|
| Endspiel :    | Schwarz     | - Weppler 8:8 n.V. &   |     |
|               | (Bremen)    | (Oldenb.5:4 n.V.)      |     |
| um Platz 3 :  | Harms       | - Krumland             | 4:0 |
|               | (Bremen)    | (Oldenburg)            |     |
| um Platz 5 :  | Holzapfel   | - Hartmann n.MPS 18:14 |     |
|               | (Bremen)    | (Oldenburg)            |     |
| um Platz 7 :  | T.Meier     | - Kruse                | 7:3 |
|               | (Blexen)    | (Cuxhaven)             |     |
| um Platz 9 :  | Paunovic    | - Witthohn n.MPS 8:7   |     |
|               | (Oldenburg) | (Cuxhaven)             |     |
| um Platz 11 : | Thomas      | - Schulz               | 6:5 |
|               | (Bremen)    | (Cuxhaven)             |     |

## MAYKAMP-POKAL

Bundesligacracks waren nicht unter den 60 Spielern vertreten, die nach Köln kamen. Gelegenheit für die Ober- und Regionalligaspieler des Westens, die "wahren" Kräfteverhältnisse aufzuzeigen?

Westmeister Barthel wurde nur Vierter. Sein Clubkamerad Brune hingegen bewies mit seinem Turniersieg, daß er nicht umsonst bester Oberligaspieler des Westens (neben dem Bonner Langen) in der vergangenen Saison geworden war.

-gs-

|               |                 |              |          |
|---------------|-----------------|--------------|----------|
| Endspiel :    | Brune           | - Brand      | 7:4      |
|               | (Sülzer TK)     | (Sinzig)     |          |
| um Platz 3 :  | K.U. Kämmerer   | - Barthel    | 7:4      |
|               | (Gütersloh)     | (Sülzer TK)  |          |
| um Platz 5 :  | Heidtke         | - Honnef     | 9:4      |
|               | (Borsig Kick)   | (Oberkassel) |          |
| um Platz 7 :  | O. Hahne        | - S. Hahne   | 3:1      |
|               | (beide Waltrop) |              |          |
| um Platz 9 :  | Lamboy          | - Pehl       | n.V. 7:6 |
|               | (beide Brück)   |              |          |
| um Platz 11 : | Pestner         | - Grabmüller | 11:6     |
|               | (Sinzig)        | (Waltrop)    |          |

## BERLINER POKALMEISTERSCHAFT 1983

Die diesjährige Berliner Pokalmeisterschaft wurde wie im letzten Jahr von der SpVgg. Halbau ausgerichtet und hatte mit 58 Teilnehmern eine gute Resonanz. Erfreulich viele Teilnehmer hatten aus dem Bundesgebiet den Weg nach Berlin gefunden. Auch die Qualität des Teilnehmerfeldes war erstklassig. Neben Jung, Hennings, Kähling und A. Nordmann aus der diesjährigen DEM-Endrunde waren dabei: Dohl, Glück, Grünheid, Budzynski, Lorenzen und Altmeister W. Kolski.

Doch keiner der renommierten Kicker gewann das Turnier, sondern der Halbauer Torsten Volkmann, der damit erstmals auf sich aufmerksam machte. Nachdem er die 1. Runde nur mit Mühe überstanden hatte, konnte er sich im Verlauf des Turniers kontinuierlich steigern und besiegte den Deutschen Meister Hennings im entscheidenden Spiel um den Fibaleinzug mit 6:4. In der anderen Endrundengruppe marschierte Dohl verlustpunktfrei durch.

Im Finale führte der Deutsche Meister von 1982 schnell 1:0, dann jedoch machte Volkmann das Spiel und wurde sensationell Berliner Pokalmeister.

-gs-

|               |             |                 |       |
|---------------|-------------|-----------------|-------|
| ENDSPIEL :    | Volkmann    | - Dohl          | 6:5   |
|               | (Halbau)    | (Rehberge)      |       |
| um Platz 3 :  | A. Nordmann | - Budzynski MPS | 10:7  |
|               | (Hannover)  | (BFG Steglitz)  |       |
| um Platz 5 :  | Hennings    | - Grünheid n.V. | 14:12 |
|               | (Hannover)  | (Steglitz)      |       |
| um Platz 7 :  | Klec        | - Bökel         | 5:4   |
|               | (Quickborn) | (Halbau)        |       |
| um Platz 9 :  | Thieke      | - W. Kolski     | 11:4  |
|               | (Halbau)    | (BTW 62)        |       |
| um Platz 11 : | U. Pauli    | - Lorenzen      | 4:1   |
|               | (Peine)     | (Rehberge)      |       |

## WARUM IST DIE RUNDSCHAU SO TEUER?

Diese Frage wird sich so mancher von Euch stellen, wenn er mit dem DTFV-Beitrag auch das Abo für ein weiteres Jahr DTFV-RUNDSCHAU entrichten soll. Wie bereits mehrfach gemeldet, erhöhen sich die Kosten für ein Abo auf DM 15 bzw DM 18 (bei Versand an die Heimadresse). Ich möchte im folgenden kurz einmal auf die Kosten eingehen, die für jede Ausgabe der DTFV-Rundschau anfallen.

Da sind zuerst die fixen Kosten in Form von Porto und Briefumschlägen zu nennen. Wir versenden von jeder Ausgabe 380 Exemplare an 300 Adressen. Die Belastung beläuft sich bei einem Porto von DM 0,50 bis 1,10 (je nach Anzahl der Rundschau) auf ca. **DM 200,--**

Bei einer Auflage von 500 Stück müssen wir je Doppelseite DM 50,-- bezahlen. Bei einer Stärke von i.d.R. 20 Seiten, betragen die Druckkosten somit **DM 500,--**

Die 100 "nicht benötigten" Rundschau erhält im übrigen Rudi Fink zum Versand an Interessenten. Bisher mußten wir für jede Stunde, die wir am IBM-Composer zubrachten DM 20,-- zahlen. Diese fällt zwar nun durch die gekaufte Olivetti fort, damit sich diese Maschine aber nach 10 Ausgaben amortisiert, müssen wir auf jede Ausgabe der Rundschau **DM 300,--**

an Kosten ansetzen. Zu diesen Kosten in Höhe von DM 1.000,-- kommen schließlich noch Kosten für das Rastern von Fotos (DM 20 je DIN A4-Seite), Titelsatz bzw. Abreibebuchstaben und das Binden dieser Zeitung (erforderlich, damit wir sie als Bücher-sendung verschicken können).

Eine Ausgabe kostet somit je nach Stärke und Auflage zwischen 1.200 und 1.500 DM. Für eine einzelne Rundschau ergibt sich ein Beitrag von DM 2,50 bis DM 3,--.

Ich glaube es ist klar geworden, daß die verlangten DM 15-18 (für 6 Ausgaben) nicht überhöht sind. Dies alles zu Eurer Information, denn ich meine, daß jeder Abonnent ein Recht darauf hat zu erfahren, was mit seinem Geld geschieht.

-mb-

## Letzte Meldung-Letzte Meldung-Letzte

Kurz vor Drucklegung dieser Ausgabe erreichte uns noch die Meldung, daß die TFG BUXTEHUDE am 18.3. um 10 Uhr ihre

### 6.Buxtehuder Stadtmeisterschaft

ausrichtet. Das Startgeld beträgt nach Auskunft von Ahmet El-Jarad (2000 Hamburg 80, Bergedorfer Str. 123, Tel. 040/7247500) DM 5,--

## FREUNDSCHAFTSSPIELE

|  |       |
|--|-------|
| TKC Wuppertal 80 I - Rheingold Düsseldorf    | 20:12 |
| TKC Wuppertal 80 I - TFC Blau-Weiß Hilden    | 29: 3 |
| TKC Wuppertal 80 II - TFC Blau-Weiß Hilden   | 24: 8 |
| Freundschaftsturnier am 27.11.1983           |       |
| TKC Wuppertal 80 I - TKC Wuppertal 80 II     | 18:14 |
| TKC Wuppertal 80 III - 1.TFV Gyros Solingen  | 15:17 |
| TKC Rheingold Düsseldorf - RSC Hagen         | 17:15 |
| 2. Runde                                     |       |
| TKC Wuppertal 80 I - RSC Hagen               | 17:15 |
| Rheingold Düsseldorf - 1.TFV Gyros Solingen  | 30: 2 |
| um Platz 5 :                                 |       |
| TKC Wuppertal 80 II - TKC Wuppertal 80 III   | 25: 7 |
| um Platz 3 :                                 |       |
| RSC Hagen - 1.TFV Gyros Solingen             | 23: 9 |
| Endspiel :                                   |       |
| TKC Wuppertal 80 I - Rheingold Düsseldorf    | 17:15 |
| Concordia Wilhelmshaven - TK-SpVgg. WHV      | 13:19 |
| Concordia Wilhelmshaven - TK-SpVgg. WHV      | 15:17 |
| TFC Hambühren III - TTK Lüneburg "Auswahl"   | 1:31  |
| tfc Hambühren - TTK Lüneburg I               | 5:27  |
| TFC Hambühren I - TTK Lüneburg I             | 10:22 |
| TKK Lüneburg I - TKC Peine III               | 19:13 |
| TKK Lüneburg I - TKC Peine III               | 20:12 |
| TKK Lüneburg "Auswahl" - TKC Peine III       | 11:21 |
| TKK Lüneburg "Auswahl" - TFG Buxtehude       | 8:24  |
| TKK Lüneburg "Ausw." - TFG Buxtehude "Ausw." | 18:14 |
| TKC Dynamo Brück - TFC Cologne Rangers       | 30: 2 |
| SG Oberhausen - TFC Sportivo Gütersloh       | 5:27  |
| SG Oberhausen - Altstadener Chaos Kickers    | 9:23  |
| Lichtenrader TKC - TFC Sportivo Gütersloh    | 8:24  |
| Altstadener Chaos Kick. - Sportivo Gütersloh | 14:18 |
| Concordia Wilhelmshaven - Torpedo Oberstrohe | 10:22 |
| Concordia Wilhelmshaven - Torpedo Oberstrohe | 12:20 |
| TKC Steinbruch Winterthur - TKC Hirschlanden | 13:19 |
| TKC Hirschlanden I - 1.HSC Öpfingen I        | 28: 4 |
| TKC Hirschlanden II - 1.HSC Öpfingen II      | 26: 6 |
| TKC Hirschlanden I - 1.HSC Öpfingen II       | 28: 4 |
| TKC Hirschlanden II - 1.HSC Öpfingen I       | 13:19 |
| Fortuna Post Göppingen - TKC Hirschlanden    | 11:21 |
| TKC Hirschlanden - TKC Nürnberg              | 18:14 |
| RB 22 Kirchheim - TKC Hirschlanden           | 18:14 |
| TKV Kitzingen I - TKC Nürnberg II            | 2:30  |
| Blau-Weiß Hilden - 1.TFV Gyros Solingen      | 20:12 |
| Rheingold Düsseldorf - Blau-Weiß Hilden      | 32: 0 |
| TKC Wuppertal 80 II - Blau-Weiß Hilden       | 24: 8 |
| TKC Wuppertal 80 I - Blau-Weiß Hilden        | 29: 3 |
| TKC Menden II - TKC Preußen Waltrop II       | 8:24  |
| TFC Aachen - SG Oberhausen                   | 24: 8 |
| TKC Wuppertal III - TKC Rheingold Düsseldorf | 2:30  |
| TKC Wuppertal I - TKC Rheingold Düsseldorf   | 20:12 |
| FSV 06 Erbach - FC Käsch Frankfurt           | 32: 0 |
| FSV 06 Erbach - Dynamo Kolmbach I            | 20:12 |
| FSV 06 Erbach III - Dynamo Kolmbach II       | 12:20 |
| FSV 06 Erbach II - Dynamo Kolmbach II        | 23: 9 |
| FSV 06 Erbach II - TKG Hessen Bad Hersfeld   | 14:18 |
| FSV 06 Erbach I - Dynamo Kolmbach I          | 23: 9 |
| FSV 06 Erbach I - Dynamo Kolmbach II         | 30: 2 |
| TFC Kicker Hamburg - TFC St.Pauli Hamburg    | 12:20 |

\*\*\*\*\*

## DTFV - SERVICE

\*\*\*\*\*

### SERVICESTELLE DES DTFV

Heiko Mausolf, Lohkoppelstr. 54, 2000 Hamburg 76  
Tel. (040) 270 11 32

**NEU** : Bestellscheine NUR über Rudi Fink !!!

Bestellungen werden **nur** gegen Vorkasse ausgeführt.  
Bankverbindung : Konto 1071 / 77 34 83 bei der  
Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

\*\*\*\*\*

## WO BEKOMME ICH WAS ?

\*\*\*\*\*

### DTFV-PRÄSIDIUM

Vorsitz, Computerservice, Öffentlichkeitsarbeit:  
Rudi Fink, Aternstraße 30, 3000 Hannover 1  
Tel. (0511) 70 16 93

Finanzen :

Andreas Dawo, Rosengasse 1, 6740 Landau / Pfalz  
Tel. (06341) 8 64 70

Spielbetrieb :

Christian Lorenzen, Plaßstr. 16, 1000 Berlin 37  
Tel. (030) 815 27 55

Turnierorganisation :

Georg Sandten, Oststraße 26, 3530 Warburg 8  
Tel. (05642) 1657

RUNDSCHAU und Clubbetreuung :

Heiko Mausolf, Lohkoppelstr. 54, 2000 Hamburg 76  
Tel. (040) 270 11 32

### SEKTIONSLEITER

NORD : Mathias Gudelius, Schulstr. 7, 2087 Hasloh  
Tel. (04106) 5945

BERLIN : Peter Bumke, Huttwiler W. 33, 1 Berlin 51  
Tel. (030) 495 52 05

WEST : Rüdiger Kijewski, Dortmunder Str. 129,  
4355 Waltrop, Tel. (02309) 4 07 98

SÜD : Thomas Kreidl, Friedenstr. 41, 7142 Marbach  
Tel. (07144) 1 35 44

### EINZELMITGLIEDER-BETREUUNG

Robert Gelenkirch, Königswinterer Str. 720,  
5300 Bonn-Oberkassel, Tel. (0228) 44 18 97

### AUSLANDSBEZIEHUNGEN

Wolfgang Mayer, Dorfstr. 8, 7080 Aalen-Hofen  
Tel. (07631) 7 66 61

\*\*\*\*\*

### WER HAT

defektes, altes oder anderweitig unbrauchbares  
Tipp-Kick-Material abzugeben ?

Schorse Becker bittet darum, ihm solches zuzusen-  
den und verlost unter den Einsendern eine Tüte  
Gummibärchen !!!

Adresse : Georg Becker  
Braunschweiger Str. 42  
3307 Schöppenstedt

\*\*\*\*\*

### UND NOCHMAL :

Wir wollen die beste Clubzeitung küren. Schickt  
bitte alle Eure Clubzeitungen auch an die Redak-  
tion der RUNDSCHAU !

Natürlich : zu gewinnen gibt es auch etwas !

1. Preis : 6 Urkunden DIN A 4 und 1 RUNDSCHAU-Abo!

2. und 3. Preis : je ein RUNDSCHAU-Abo

(RUNDSCHAU-Abos jeweils für ein Jahr).

EINSENDESCHLUSS : 3 1 . 1 2 . 1 9 8 4

\*\*\*\*\*

### FOTOWETTBEWERB

Zur Zeit des Satzes dieser Ausgabe war der Einsen-  
deschluß (31.01.84) noch nicht abgelaufen; wir  
hoffen noch auf zahlreiche weitere Einsendungen  
mit vielen guten Fotos !

Die Gewinner geben wir in der nächsten Ausgabe be-  
kannt. Eins kann man vorwegnehmen : das Echo auf  
den Wettbewerb war relativ enttäuschend. Bitte  
denkt daran, daß Ihr EUER Foto natürlich nur in  
der RUNDSCHAU finden könnt, wenn Ihr es uns zu-  
schickt ! Deshalb wiederholen wir unsere Bitte  
nach Zusendung vieler guter Schwarz-Weiß-Fotos,  
da wir immer noch unter einem akuten Mangel an  
"RUNDSCHAU-fähigen" Fotos haben (wir können ja  
nicht immer unsere eigenen Bilder bringen; so  
schön sind wir ja nun auch nicht...).

\*\*\*\*\*

### DTFV-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die diesjährige DTFV-Jahreshauptversammlung findet  
am letzten März- oder ersten Aprilwochenende in

#### Bad Hersfeld

statt. Eine Einladung, die auch das genaue Datum  
enthält, wird Euch demnächst zugehen.

\*\*\*\*\*

### TURNIER-ANKÜNDIGUNG

#### 1. Bottwartal-Turnier

ANMELDUNG : bis SPÄTESTENS 14. März 1984 bei  
Thomas Kreidl, Friedenstr. 41, 7142 Marbach

Tel.: (07144) 1 35 44

STARTGELD : 5,- DM

\*\*\*\*\*

# Turnier Pinnwand

**2. Wuppertaler Stadtmeisterschaft**  
TERMIN: 1. April '84 BEGINN: 10.30 Uhr  
MELDESCHLUB: 28.3.84  
INFO: Thomas Schneider, Morhennsfeld 44  
5600 Wuppertal 21  
Tel.: 0202/468894  
Das STARTGELD beträgt 4.-DM.

## 5. Ruhrtal-Turnier

Zu ihrem schon traditionellen  
Turnier lädt die TKG Essen wie-  
der alle TK-Freunde aus Nah und  
Fern ein.

TERMIN: 12.2.'84 BEGINN: 10.00 Uhr  
MELDESCHLUB: 8.2.'84  
STARTGELD: 3.-DM

AUSTRAGUNGSORT: Bürgerhaus Oststadt,  
Schultenweg 37-41, Essen-Freisenbruch

INFO u. ANMELDUNG: H.-D. Dirksen,  
Schimmelsfeld 4, 4300 Essen  
TEL.: 0201/273255 ab 19.00 Uhr

Zur Ausrichtung des Turniers benö-  
tigen die Essener noch Spielplatten.  
Wer kann welche mitbringen?

# DEM '84

15./16.09.84 in ERBACH/Odenw.

## Hamburger

### FRÜHFAHRSTURNIER '84

04.03.84 9.30 Uhr, HH-Lurup

Info+Ausk.: Günter Mahnke,  
Geschw.-Schollstr. 60, 2000 HH 20

Startgeld 6 DM

diesmal günstige Gastronomiepreise

## — Westdeutsche Einzelmeisterschaft —

6. Mai 1984 Ausrichter: TKG Menden

Information: Christof Hahn, Stiftstr. 21, 5750 Menden 1, Tel.: 02373/5815

## — Norddeutsche Einzelmeisterschaft —

28./29. April 1984 Ausrichter: Eintracht Rehberge

Information: Peter Bumke, Huttwiler Weg 33, 1000 Berlin 51, Tel.: 030/4955205

## — Süddeutsche Einzelmeisterschaft —

1./2. September 1984 Ausrichter: TKG Rüdesheim

Information: Volker Biesel, Gartenstr. 2, 6220 Rüdesheim, Tel.: 06726/9236

## I. SWISS-CUP

Aus der Schweiz flatterte mir  
dieser Termin auf den Tisch.  
Der VfB 1983 Frauenfeld will  
am 24. Juni '84 ein internatio-  
nales Mannschaftsturnier durch-  
führen.

16 Mannschaften können maximal  
teilnehmen.

BEGINN: 9.30 Uhr

SPIELORT: Festhütte "Rüegerholz"  
Frauenfeld

INFO: Daniel Nater, Kreuzlinger-  
str. 142, CH-8555 Müllheim (TG)

## "Das Doppelte Pottchen"

Unter diesem Titel beabsichtigen die  
Jungs von Blau-Weiss Weener im März/  
April 84 eine Doppelmeisterschaft  
durchzuführen. Hierbei sollen aber nicht  
feste Doppel gemeldet werden, sondern  
jeweils zugelost werden.

Am Abend vorher soll eine 'BIG FETE'  
starten, die Übernachtung ist kosten-  
los, nur das Bier nicht.

Eure Meinung dazu an: Ralf Hoppe,  
auf den Knollen 4, 2952 Weener